

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
R. Schellenberg für Verleger, August-Janus
Friedrich-Straße 20, 7403, Wetzlar. Telefon: 2011. Telegramm: Wetzlar.
Verlagsort: Frankfurt a. M., Nr. 7403.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage.

Veröffentlichungsort:
Wetzlar, 7403.
Erscheinungstermin: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Erscheinungsort: Berlin-Wilmersdorf

Bezugspreis: Für eine Ausgabezeit von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 230 Pf., für ein Jahr 450 Pf., für ein Jahr 800 Pf., für ein Jahr 1200 Pf., für ein Jahr 1600 Pf., für ein Jahr 2000 Pf., für ein Jahr 2400 Pf., für ein Jahr 2800 Pf., für ein Jahr 3200 Pf., für ein Jahr 3600 Pf., für ein Jahr 4000 Pf., für ein Jahr 4400 Pf., für ein Jahr 4800 Pf., für ein Jahr 5200 Pf., für ein Jahr 5600 Pf., für ein Jahr 6000 Pf., für ein Jahr 6400 Pf., für ein Jahr 6800 Pf., für ein Jahr 7200 Pf., für ein Jahr 7600 Pf., für ein Jahr 8000 Pf., für ein Jahr 8400 Pf., für ein Jahr 8800 Pf., für ein Jahr 9200 Pf., für ein Jahr 9600 Pf., für ein Jahr 10000 Pf.

Abdruckrecht: Ein Millimeter Höhe der 25 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenblatt Grundpreis 7 Pf., bei 40 Zeilen 20 Pf., bei 60 Zeilen 30 Pf., bei 80 Zeilen 40 Pf., bei 100 Zeilen 50 Pf., bei 120 Zeilen 60 Pf., bei 140 Zeilen 70 Pf., bei 160 Zeilen 80 Pf., bei 180 Zeilen 90 Pf., bei 200 Zeilen 100 Pf., bei 220 Zeilen 110 Pf., bei 240 Zeilen 120 Pf., bei 260 Zeilen 130 Pf., bei 280 Zeilen 140 Pf., bei 300 Zeilen 150 Pf., bei 320 Zeilen 160 Pf., bei 340 Zeilen 170 Pf., bei 360 Zeilen 180 Pf., bei 380 Zeilen 190 Pf., bei 400 Zeilen 200 Pf., bei 420 Zeilen 210 Pf., bei 440 Zeilen 220 Pf., bei 460 Zeilen 230 Pf., bei 480 Zeilen 240 Pf., bei 500 Zeilen 250 Pf., bei 520 Zeilen 260 Pf., bei 540 Zeilen 270 Pf., bei 560 Zeilen 280 Pf., bei 580 Zeilen 290 Pf., bei 600 Zeilen 300 Pf., bei 620 Zeilen 310 Pf., bei 640 Zeilen 320 Pf., bei 660 Zeilen 330 Pf., bei 680 Zeilen 340 Pf., bei 700 Zeilen 350 Pf., bei 720 Zeilen 360 Pf., bei 740 Zeilen 370 Pf., bei 760 Zeilen 380 Pf., bei 780 Zeilen 390 Pf., bei 800 Zeilen 400 Pf., bei 820 Zeilen 410 Pf., bei 840 Zeilen 420 Pf., bei 860 Zeilen 430 Pf., bei 880 Zeilen 440 Pf., bei 900 Zeilen 450 Pf., bei 920 Zeilen 460 Pf., bei 940 Zeilen 470 Pf., bei 960 Zeilen 480 Pf., bei 980 Zeilen 490 Pf., bei 1000 Zeilen 500 Pf.

Nr. 30.

Samstag/Sonntag, 4./5. Februar 1939.

87. Jahrgang.

Grundsteinlegung zur Siedlung der 20 000.

Die Stadt des Sozialismus.

Das größte deutsche Wohnungsbau-Verhaben wird in Dortmund verwirklicht. — Ein neuer Stadtteil entsteht. — Heimstätten für die kampfenden Volksgenossen zu erschwinglichen Mieten. — So dankt der Nationalsozialismus seinen Helfern. — Der Stellvertreter des Führers vollzieht den ersten Spatenstich.

Hef antwortet den NSM.-Hegern.

Dortmund, 4. Febr. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Hef, weihte am Freitag als Gast in den Mauern der Industrie-Großstadt Dortmund, um den Grundstein zu einer großzügigen Siedlung für die arbeitende Bevölkerung zu legen.

Das einjährige Gemeinschaftswerk verband seine Entlohnung der Initiative des Kreisleiters des Kreises Dortmund und der tatkräftigen Unterstützung durch Reichsminister Rudolf Hef. Die Großsiedlung, die nach den bisherigen vorliegenden Projekten das größte Bauwerk haben dieser Art in Deutschland werden dürfte, wird nach ihrer Fertigstellung eine völlig neue Stadtteil, die Dortmund-Mittelfeld, bilden und zehntausenden von kampfenden Volksgenossen würdige Heimstätten in landschaftlich bevorzugter Lage zu erschwinglichen Mietpreisen geben.

Für den ersten Bauabschnitt, der sofort in Angriff genommen wird und den Wohnbedarf der Volksmilionsstadt bis zum Jahre 1943 decken soll, ist die Errichtung von 4500 Eigenheimen und Mietwohnungen für mehr als 20 000 Menschen vorgesehen.

Auf der Fahrt zum Baugelände bereizete die Besichtigung des Stellvertreter des Führers einen begeisterten Empfang. Kreisleiter Hef bedachte die Großsiedlung der NSDAP im Kreise Dortmund. Nach einer Rede des Gauleiters Wagner betrat Reichsminister Rudolf Hef, wiederum von den Tausenden heimlich begrüßt, die Baustelle und führte u. a. aus:

Mit dem ersten Spatenstich, den er heute in die traditionelle rote Erde des Westfalens ins Werk, beginnt wiederum ein wahrhaft sozialistisches Werk, das Tausenden von deutschen Arbeitern nicht nur Wohnraum, sondern eine würdige Heimstätte schaffen sollte, ein Werk, das in seiner Art eines der größten ist, die bisher in Deutschland geschaffen wurden. Diese neue Stadt entsteht nicht aus dem Willen eines Individuums, sondern aus dem Willen der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft. Sie werde damit zugleich Ausdruck des nationalsozialistischen Willens und der sozialistischen Zielsetzung dieser neuen Volksgemeinschaft sein, zugunsten auf die Bedürfnisse von zehntausenden ihrer Angehörigen.

Weiter führte Rudolf Hef aus, wir geben uns keinen Illusionen hinsichtlich dessen hin, was in absehbarer Zeit verwirklicht werden könne. In Anbetracht der unerbittlichen wirtschaftlichen und militärischen Notwendigkeiten, werde vieles nur langsam geschehen können, aber das dennoch Schritt um Schritt der Aufbau des deutschen Sozialismus vollzogen werde, dafür seien seine Kräfte durch Freude, Schönheit der Arbeit, Urlaubserfolge, Erholungsüber, Volksgenossen und dafür sei aber auch Beweis der heutigen Begierde des Entschens dieser Stadt des deutschen Sozialismus hier.

So folgerichtig, fuhr Rudolf Hef unter lebhafter Zustimmung fort, wie diese Stadt hier gebaut werde, so folgerichtig werde der Nationalsozialismus dem deutschen Volk seine Lebensgrundlagen erhalten und sichern.

Daran werden weder eine Preiseliche etwas ändern, noch Raubauflagen oder Parlamentardebatten. Daran würden auch die Helfer in westlichen und transoceanischen Demokratien nichts ändern, auch wenn deren Spekulations- und Wirtschaftliche Barriere fallen sollten. Wir Nationalsozialisten seien nicht, wie man an „Stellungnahmen“ gegen die autoritäre Staatsform und die Männer, die sie repräsentieren. Aber mit einigem Staunen hätten wir doch von Gehörten Kenntnis genommen, die über den Ocean zu uns gelangten. Aus englischen und amerikanischen Zeitungen erfuhr wir, daß ein führender Politiker einer Demokratie jenseits des Großen Wassers die Grenzen seines Landes nach Frankreich oder gleich an den Rhein verlegt haben soll. Es kommt dabei nicht ganz klar zum Ausdruck, ob diese Grenze nur oder hinter unserer Westbeziehung gedacht ist. Gedacht ist denn wo sie wirklich liegt, das wissen wir.

Die Festungsgrenze im Westen ist unsere Grenze und nicht der Rhein. Sie ist und bleibt unsere Grenze, mögen sich jenseits noch so viele Nationen, sei es in römischen Zeiten, sei es tatsächlich, niederlegen! Das ist dann Angelegenheit Frankreichs! Unsere Grenze liegt jedenfalls seit hinter sie wird kein fremder Soldat seinen Fuß setzen — mögen Engländer oder Amerikaner ihre Grenzen verlegen, mögen sie wollen.

Besser als über fremde Grenzen zu verfügen, scheint es uns jedenfalls, es würde sich jeder führende Staatsmann in erster Linie um das Schicksal seines Staates und seines Volkes kümmern. Manche Köpfe haben es vielleicht in dieser Hinsicht durchaus nötig. Wir deutschen Politiker können für uns in Anspruch nehmen, daß wir nach diesem Gesichtspunkt handeln. Es ist für uns eine größere Genugtuung, das Zeichen für produktive Arbeit in eigenem Volk zu geben, als neuen andere Völker zu haben, und ich bin glücklich, daß ich heute auch hier die schmerzliche Aufgabe eines deutschen Politikers erfüllen kann, nämlich den

Kulturstift zu geben für neues Schaffen, aus dem für Tausende unseres Volkes kommen wird: Glück und Friede.

Wir beginnen dieses Werk des Neubaus einer jungen Stadt des Nationalsozialismus auf weislicher Erde mit dem Werk an den Führer, in dessen Geist wir alle wirken und dem unter Denken in jeder Stunde entgegenkämpfen, der Schöpfer Großdeutschlands und dem Kämpfer für seine Zukunft, dem größten Sozialisten unseres Volkes Adolf Hitler.

Nachdem das Siegel auf den Führer nachvollbar verstanden war, schritt der Stellvertreter des Führers zusammen mit Gauleiter Wagner an die bereitstehende leere Lore, in die er mit dem ersten Spatenstich drei Schuppen weislicher Erde warf. Die zehntausende verfolgten diesen symbolischen Akt in stummer Ehrfurcht und grünten mit erhabener Hand, während nachher Janfanten die der Spitze die feierliche Handlung beendeten.

Am Anschließ an die Grundlegung nahm Reichsminister Rudolf Hef zusammen mit den Arbeitern im Hotel „Kaiser-Kaiser“ das Mittagessen ein.

Gerona bereits völlig geräumt.

Schnelles Vordringen der nationalen Truppen.

Perpignan, 4. Febr. (Katholische) Wie hier verlautet, überbringt das Heine Städtchen Figueras, wohin sich die sogenannte „Regierung“ der Sowjetunion geflüchtet hat, zur Zeit mehrere hunderttausend Personen, die alles verlassen, trotz Verbotes und trotz der Hoffnungen der roten Militär, Frankreich zu erreichen. Gerona ist bereits fast völlig geräumt. Das sogenannte „Kriegsministerium“ hat in aller Eile die Stadt verlassen und Geheimdokumente aller Art, für deren Abtransport seine Zeit blieb, verbrannt.

Im nächsten Abschnitt vollzog das Legionärskorps weitere bedeutungsvolle Operationen. Nach der Befehlung von Llagostera wurde an der Hauptstraße der Vorkampf auf Gerona fortgesetzt und der Ort Cas de la Selva genommen. In den Abendstunden befand sich die Vorhut weniger als 10 Kilometer vor Gerona, dessen Einnahme vielleicht schon im Laufe des Samstags erfolgen wird. An der Spitze drang das Legionärskorps bis unmittelbar vor dem großen Kloster San Felix de Guipúzcoa vor. Im Anschließ nordlich Granollers besetzten die nationalspannischen Truppen den Ort Arducia an der Straße Bis-San Felix de Guipúzcoa. Damit beginnt die ausgedehnte Art Stellung im Rosignon-Gebirge abgebrochen zu werden.

Im Westabschnitt wurde der Ort Prat de Lluçanes an der Straße Berga-Bis erobert. Im Anschließ Bis wurde das rechte Ufer des Ler-Taltes völlig gesäubert und besetzt. Der Ort Tordera wurde genommen. Im Rosignon-Gebirge wurden drei Ortschaften besetzt. Im Südabschnitt wurde der Ort Cadabes de Maladell besetzt.

Einen Begriff über den Umfang der Beute, die seit dem Fall Barcelonas gemacht wurde, vermittelt folgende Zahlen, in die allerdings das in Barcelona vorgefundene Material nicht eingeschlossen ist: 23 Panzerwagen, 800 Feldgeschütze, 600 Artilleriematerialien in vollem Betrieb, unzählbare Mengen Munition und schließlich die verschiedensten Ausstattungsgegenstände.

Wachsender Skandal um Roosevelt.

Stürmische Auseinandersetzungen im Militärsensat des amerikanischen Bundesrates. — Die Protokolle über die Auslagen Morgenthauens und Woodrings „verschwinden“. — Jüdische Mäander zur Vertiefung der Flugsiegelierungen an Frankreich. — Ein Geheim zu haltendes Flugzeug in England verhaftet. — „Enorme Genugtuung“ im Krimi.

Washington, 4. Febr. (AP) Der Militärsensat des Bundesrats beschloß, sich Freitagabend in hitziger Sitzung ergebnislos mit der Frage, ob die kennerpolitischen Reize verifizieren der bisherigen Besprechungen über die Flugsiegelierungen an Frankreich verifiziert werden sollen. Der New York Herald Tribune zufolge wurde hierbei festgestellt, daß ganze Seiten aus den Akten entfernt worden sind, besonders über die Lage, an denen Finanzminister Morgenthau und Kriegsminister Woodring ausgingen.

Die durch die Frage der Flugsiegelierungen an Frankreich geschaffene Lage dürfte einer Meldung der New York Herald Tribune zufolge eine Sensation zeitigen. Der republikanische Senator Rye, ein Mitglied des Militärsensats, erklärte nämlich, nach ihm zugegangenen Informationen sei im letzten Sommer ein streng geheim gehaltenes Flugzeug nach England verhaftet worden. Die Entdeckung sei so geheim gehalten worden, daß bisher nur zwei Kongressmitglieder sie befragt hätten. Der Generalstab habe erst im letzten Jahr 47 Mill. Dollar für die Herstellung dieses Gefährnisses angefordert.

Senator Rye fragte an, daß er eine Untersuchung dieser unerklärlichen Vorgänge beantragen werde. Die der Demokratischen beherrschende Zeitung „San Diego Union“ schreibt, Roosevelts Versicherungen, denen zufolge

Das Kernproblem.

Von Fritz Günther.

Eine Woche voller Ereignisse von entscheidender Bedeutung für die europäische Entwicklung in Europa und der Welt, liegt hinter uns. Sie begann mit dem 6. Jahrestage der nationalen Erhebung, dessen Feiertag die Kraft und innere Geschlossenheit sowie den einmütigen Willen der von Führer im nationalsozialistischen Großdeutschland unter einer hohen geistigen Aktion zum Ausbruch brachte. Den Höhepunkt dieses feierlichen Tages und dieser Woche aber bildete die Führerrede vor dem Großdeutschen Reichstag, deren weltpolitische Bedeutung den Rahmen des vom Auslande Erwarteten wieder einmal sprengte. Hatte man sich doch in den westlichen Demokratien bereits ganz allgemein auf eine Verschärfung der politischen Lage eingestellt und dort schon seit Tagen unter dem Einfluß aufgeregter Kombinationen gestanden.

Große Ereignisse fliegen ihre Schatten vorauszuwerfen. Im Schatten dieser Ereignisse aber trieben verdröhnende Elemente ihr Spiel, mit dem eindeutigen Zweck, eine sachliche Auseinandersetzung auszuschließen und den Schwerpunkt der Betrachtung, von vornherein auf angeblich nicht bestehende feigerliche Vermindlungen zu legen. Nicht nur die bei solchen Gelegenheiten ja immer beherrschende jüdisch-marxistische Presse, die diesmal mit vollen Baden Kriegsofanalaxe. Auch der englische Rundfunk glaubte ein übriges tun zu müssen, um die allgemeine Angstpanik zu weigern. Über alle englischen Sender wurde mehrmals am Tag in deutscher Sprache eine sogenannte „Reisebericht“ an das deutsche Volk gerichtet, sich für einen „Frieden der Gerechtigkeit“ einzusetzen. Als ob Versailles und der Schandfriede des Versailler, unter dem wir beinahe zwei Jahrzehnte zu leiden hatten, niemals gewesen wären. Die unerschämte Heuchelei wurde besonders deutlich durch die im Anschließ dazu gegebenen Meldungen, in denen von gewaltigen Aufrührungen der englischen Luftwaffe berichtet wurde. Über die Absichten, die mit einer solchen sehr stark an able Methoden des Weltkrieges gemahnende „Propaganda“ verfolgt wurden, braucht man sich keinem Zweifel hingeben. Unterziehen sie sich doch nur in der Formulierung von der „Reisebericht“ dem sowjetrussischen Rundfunk und der in ihrem Solde stehenden Sender. Der Führer hat denn auch sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, daß mit uns eine Lügenkampagne der jüdischen Volkshochher nicht geschehen lassen und gegebenenfalls mit einer viel wirksameren Auffklärung dienen könnten, so daß die Staatsmänner dieser Länder bald den bringenden Wunsch haben würden, zum normalen Zustand zurückzuführen.

Was im Gegenfall zu den Erwartungen aller Abwehrwollenden und am Kriege Verblendenden prägte der Führer in seiner Rede den fundamentalen Satz: „Ich glaube an einen langen Frieden.“ Er bereitete damit der jüdisch-bolschewistischen Heuchelei und allem Kriegsverdauern eine schwere Entschuldig, gleichzeitig aber harte er den Friedenswillen der Völker, die sich für eine Verständigung einsetzten und mit einer friedlichen Beilegung der Gegensätze die Wiederkehr normaler internationaler Beziehungen ersehnen. Die Missetät zu normalen internationalen Beziehungen aber bleibt im wesentlichen davon abhängig, daß man sich nun endlich über theoretische Erörterungen und die Empfehlung unbrauchbarer Methoden hinaus zu einer sachlichen Auseinandersetzung über die Probleme zusammenfindet, die der Führer mit seiner großen Rede erneut aufgerollt hat.

Wirtschaftspolitisch gesehen, steht hier neben der Exportfrage das Kolonialproblem an erster Stelle. Dieses Problem ist endlich reif geworden zur Lösung, umso mehr als vom Standpunkt des Rechtes und der Ehre der deutsche Anspruch auf die Rückgabe der feingewaltigen Kolonien, unbedingt anerkannt werden muß. Mit der bisher üblich gegebenen Hinweisen auf den alten Plan einer

keine Geheimnisse der Landesverteidigung preisgegeben worden seien, wieder der Kernfrage aus. Tatsächlich könnten ausländische Agenten die amerikanischen Flugsiegelierungen ohne weiteres betreten. Wenn das nationale Verteidigungsproblem so ernst sei, wie Roosevelt behauptete, dann dürften auf keinen Fall gerade in diesem Zeitpunkt Flugsiegelungen für andere Regierungen herbeigeführt werden. Wenn aber die Lage nicht ernst sei, dann sei es höchst erstaunlich, daß Roosevelt Kriegesfragen zu erwecken versuche.

Die protokollarischen Erklärungen Roosevelts erschaffen eine Meinung des „Kriegs Ribi“ aus Riga zufolge im rechten Licht, denn hier mitgeteilt wird, daß Roosevelts feigerliche Erklärungen von den führenden Sowjets mit „enormer Genugtuung“ aufgenommen worden seien. Der Plan Roosevelts, eine aggressive Einheitsfront der Demokratien zu schaffen, werde seit jeher vom Krimi „verteidigt“. Roosevelts, dem in Sowjetfreien, wie aus den Mitteilungen des französischen Blattes hervorgeht, eine besondere Hochachtung gewidmet und eine besonders bedeutungsvolle Rolle zuerkannt wird, habe nach sowjetrussischer Auffassung „sich durch seine würdige Haltung um die Menschheit wohl verdient gemacht“. Er könne davon überzeugt sein, daß „er bei seiner Initiative von der Sowjetunion energig unterstützt werde“.

Spiegel der Weltkurstadt.

Der neue Theaterreingang

hat nun sein endgültiges Gesicht erhalten. Mehrere Monate lang hat die Bauarbeiten im, aber jetzt ist das letzte Gerüst gefallen und die Theaterkolonnade zeigt sich nunmehr in einem einseitigen Bild. Durch die Entfernung des alten, prunküberladenen Theaterportikus und den Bau einer schlichten, auf Säulen ruhenden Vorhalle, die der Ansicht der Theatergäste dient, hat das schöne Bauwerk der Theaterkolonnade eine abgeschlossene Gestaltung erfahren. Dadurch



Die neue Theateranfahrt.

(Photo: Speert, R.)

wurde auch das Gesamtbild des Kurhausplatzes wesentlich verändert. Klar ist jetzt die Linienführung der Kolonnade und die Anfahrt für die Kraftwagen vor der Theater-

kolonnade freier gestaltet. Diese in Form einer Vorhalle geschaffene Auffahrt ruht auf sechs Säulen und erhielt eine Bekleidung wie die beiden Kopfbauten der Kolonnade.

„Rechte erfordern zwar Billigkeit! Erfolge erfordern zwar Einsatz!“

So lautet die Parole, die der Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein für den Monat Februar herausgegeben hat. Diese Worte — besonders der zweite Teil des Mottos — müssen jedem Wiesbadener zu denken geben, denn sie richten sich ja nicht nur an die Frauen und Männer des Vereins, sondern an jeden Bewohner unserer Stadt. Wir haben ja wiederholt betont, daß jeder Wiesbadener die moralische Verpflichtung in sich fühlen muß, Mitarbeiter am Kurleben zu sein. Das kann jeder täglich in seinem Beruf, im Verkehr mit Gästen und im Briefwechsel mit auswärts wohnenden Verwandten, Bekannten und Freunden. Auch vor noch nicht zu regelmäßigen Besuchen der Weltkurstadt zu zählen ist, er wird ein Freund Wiesbadens werden, wenn wir ihm die nötige Aufführung und Anregung geben, sich einmal mit den Schönheiten unserer Stadt, mit ihren heißen Bädern, ihrer gelächelten Lage und den übrigen Vorzügen, die unsere Stadt in reichem Maße aufzuweisen hat, zu befassen. Wiesbaden steht und fällt mit seiner Kur! Diese Worte müssen in ihrer ganzen Bedeutung von jedem Wiesbadener erkannt werden. Auch Oberbürgermeister Dr. Witz vertritt diese These, denn er weiß, daß alle Arbeiten der Verwaltung darauf gerichtet sein müssen, der Kurstadt zu dienen. Aber es ist ja nun einmal so, daß der Städteverwaltung noch mehr Aufgaben gestellt sind, als einzig und allein der Kurstadt ihre Kräfte zu leisten. Wir dürfen uns also nicht allein darauf verlassen, daß es nun Aufgabe der Städteverwaltung sei, alles zu tun, um dem Kurleben neue Impulse zu geben. Nein, wir müssen alle selbst mithelfen, denn nur der Erfolg zu erlangen lassen muß der Einsatz aller gelistet sein, denn nur so kann Wiesbaden auch im Jahre 1939 einen weiteren Schritt vorant-

W. B.

Soll er — soll er nicht?

Haben Sie schon einmal bei einer beabsichtigten Reise den Zug verpaßt? Tausend Gründe können daran schuld haben, und tausend Menschen paßiert so etwas. Aber es ist doch ein höchst merkwürdiges Gefühl, mit gepacktem Koffer in der Hand auf dem Bahnhof zu stehen und den roten Schlußlichtern des Zuges, die in der Ferne verschwinden, nachzuschauen.

Nun steht der Mann, der den Zug verpaßt, in tiefes Nachdenken verfallen auf dem Bahnhof. Er wollte eine kleine Geschäftsreise machen — er hatte sich ausgerechnet, daß diese Reise einträglich sein würde. Darum feuert er nun auf den großen Fahrplan zu und schaut nach, wann der nächste Zug geht. Er geht erst in drei Stunden.

Drei Stunden! Und eine lange Zeit. Und der Mann, der seinen Zug verpaßt, beschließt, zunächst einmal in sein Büro zu gehen. In drei Stunden läßt sich noch mancherlei Arbeit erledigen. Jede Arbeit aber soll man gründlich tun. Und es wäre falsch, sie aus der Hand zu legen, ehe eine Sache zu Ende geführt ist. Schon drängt die Zeit, um nach dem Bahnhof zu eilen und den nächsten Zug zu erreichen, der mittags abgeht. „Wenn ich ein Taxi nehme“, denkt der Mann, „schaffe ich es noch...“ Aber während er so denkt, greift schon seine Hand nach dem Kurbuch. Er will nun schnell einmal nachsehen, ob nicht vielleicht noch ein anderer Zug geht. Erwo eine Stunde später?

Welch ein Glück — es geht wirklich noch ein Zug, am Spätnachmittag. Und ist es da nicht besser, sich Zeit zu lassen, und in Ruhe zu dem nächsten Zug zu gehen? Und der Mann, der den ersten Zug verpaßt, und den zweiten wahrscheinlich auch verpaßt hätte, vertieft sich wieder in Ruhe in seine Arbeit und freut sich, wieviel sich doch in allen diesen Stunden schaffen läßt. „Wenn ich im Zuge wäre“, denkt er beinahe gesehens, „müßte ja hier alle liegen bleiben. Richtig — an Heineemann u. Co. könnte ich auch noch schreiben.“ Aber da fällt ihm ein, daß er ja Heineemann u. Co. persönlich besuchen wollte. Wenn er den Zug heute nachmittag nimmt, kann er morgen früh in Heineemanns Büro vorprechen. Und in einer Stunde geht der Zug.

Da eracht es ihm ganz merkwürdig. Während er so seine Geschäftsbriefe diktiert, kommt ihm geradezu unentzerrbar ein gut formulierter Brief in den Sinn, wie man ihn an Heineemann u. Co. in der schwachen Frage schicken müßte. Natürlich läßt sich auch alles mündlich sagen. Aber ihm fällt plötzlich ein, daß, wenn man jetzt einen Brief diktiert, dieser Brief morgen früh bei Heineemann auf dem Schreibtisch liegt. Heineemann wird sich diesen flauen Ausführungen nicht verdanken können. Also nun eigentlich erst die weite Geschäftsreise machen?

Da blüht der Mann, der den frühesten verpaßt, und den Mittagszug verpaßt, auch nicht bekommen hätte und nun den Abendzug gar nicht mehr nehmen will, lächelnd auf seinen gepackten Koffer. Und er arbeitet noch eine halbe Stunde länger als gewöhnlich, schreibt den eindrucksvollen Brief an Heineemann und kommt abends strahlend mit dem Koffer wieder nach Hause.

— Schüler mußten. Im Hotel Metropole veranstalteten drei bekannte Wiesbadenerinnen, E. v. a. n. (Kantler), E. Lampe (Wollme) und H. F. (Gello), mit ihren Schülern einen musikalischen Nachmittag. Das vielseitige Programm trug dem Gedanken des häuslichen Zusammenkommens weitgehend Rechnung. Die harte Arbeit der Schöpfung lagte nicht mit Anerkennung.

Deutsche Arbeitsfront
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“
DAF, Kreis Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernspr.-Samml.-Nr. 596 41
Sprechstunden des Kreisamtes: Dienstags 16-18 Uhr

Früher Theater.

Deutsches Theater. Der Wäberpantagen Jähmunn. Lustspiel von Schafepare. Beginn 19.30 Uhr.

Vorbildungsstätte.

Montag, den 6. Februar: Vortrag von Toni Attenberger. München. „Das Tier im Film“. Vortragsaal des Kallautiden Landesmuseums. Beginn 20.30 Uhr.

Dienstag, den 7. Februar: Fahrt mit 3 Sonderzügen zum Hainzer Karneval! Große Fremdenführung der NSG. Kraft durch Freude“ in der Hainzer Stadthalle. Beginn 20.11 Uhr. Teilnahme an der Sitzung und Auswanderung von Kappe u. Viederbuch. Galerie RM. 1. — 2. Parkett RM. 1.50. 1. Parkett RM. 2. —

Für Sauberkeit und Unparteilichkeit der Beamten.

Anweisungen des Reichsfinanzministers.

Der Beamte hat im nationalsozialistischen Staat erhöhte Pflichten, wie das Deutsche Beamtengesetz einstellt. Er ist für gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten verantwortlich und muß sich auch dem Urteil der Öffentlichkeit über das Vertrauenswürdigkeit seines, die seinem Beruf entgegengebracht werden. Mit diesen Bestimmungen beginnt ein Kunderlog des Reichsfinanzministers über „Dienstpflichterforderungen“. Darin wird bestimmt, daß der Beamte Verlangen gegenüber, mit denen er hinsichtlich der Beziehung kommt oder kommen kann, die zur Beförderung zu beobachten hat, die zur Ausübung seines Amtes erforderlich ist. Er hat alles zu vermeiden, was geeignet ist, die Ehre des Reiches zu gefährden oder das Vertrauen der Volksgenossen in die Sauberkeit und Unparteilichkeit der Beamten zu erschüttern. Bei der Erfüllung seiner Amtspflichten ist der Beamte verpflichtet, sich in jeder Hinsicht zu enthalten, die zu einer Beeinträchtigung seiner Amtspflichten führen könnten. Der Beamte ist verpflichtet, sich in jeder Hinsicht zu enthalten, die zu einer Beeinträchtigung seiner Amtspflichten führen könnten. Der Beamte ist verpflichtet, sich in jeder Hinsicht zu enthalten, die zu einer Beeinträchtigung seiner Amtspflichten führen könnten.

Der Minister verbietet weiter allen Angehörigen der Reichsfinanzverwaltung, von Kollegen oder sonstigen Dienstlichen in Beziehung kommen oder kommen können, Darlehen, Geschenke, sonstige Vorteile oder Gefälligkeiten zu fordern oder anzunehmen. Dazu gehören z. B. kostenlose Seminare — auch bei geringem Wert des Gebotenen — der verlässliche Finanz von Beamten sind. Die gleiche Anweisung, wie sie von den Beamten gefordert wird, muß auch von seinen Familienangehörigen verlangt werden.

Trotz der Ablehnung von Gefälligkeiten und Zuwendungen soll der Beamte immer höflich sein und sich den Volksgenossen gegenüber verbunden fühlen. Das Verbot des Annehmens von Vorteilen oder Gefälligkeiten bezieht sich nicht auf gelegentlichen Verkehr, der aus wichtiger Gelegenheit resultiert. Ein Beamter ist in irgendeiner Weise Verlangen gegenüber verpflichtet, mit denen sie sich unvorhersehbar plötzlich dienstlich zu befassen haben. So haben sie dies sofort ihrem Dienstvorsetzten zu melden. Verträge gegen dieses Verbot können imo leichter geschlossen werden, wenn es sich um die Erfüllung von Aufträgen unternehmender Steuerpflichtigen handelt. Im diesem überstand möglichst abzuwehren, sind Beamte in besonders gefährlichen Stellen dauernd auszuweichen. Als Grund für die Verträge könnte auch eine selbstverständliche Hoflage, verursacht durch leitendendes Geschäftswesen, in Betracht kommen. Der Minister warnt ausdrücklich vor einem solchen Verhalten, durch das der Beamte in irgendeiner Weise seine Dienstpflichten verlege. Er besagt auch dann ein Dienstvergehen, wenn er die leitendende Geschäftsführung seiner Frau nicht gehörig überwacht. Beamte in wirtschaftlich bedauerter Lage sollen sich rechtzeitig ihrem Dienstvorsetzten offenbaren. Im übrigen werden Verträge gegen die Verbote unanfechtlich ansehnd. Der Erlaß gilt sinngemäß für die Angehörigen.

Wer will Unteroffizier werden?

Schon jetzt Anträge stellen.

Vom Oberkommando des Heeres wird dazu eingeladen, daß jetzt bis zum 30. September d. J. die Anträge auf Einstellung in die Deeresunteroffizierschulen für die Jahre 1940 entgegengenommen werden. Da es sich hier um einen ausnehmendsten Beruf handelt, kann jungen Leuten, die Lust und Liebe zum Soldatenberuf haben, nur empfohlen werden, sich möglichst bald zu entscheiden, wenn die Aufnahme in die Deeresunteroffizierschulen in Potsdam, Sigmaringen und Frankfurt (Schlesien) ist natürlich durch die Zahl der zur Verfügung stehenden Stellen begrenzt.

Als Unteroffizierschüler werden besonders ausgezeichnete langjährigere Freiwillige, die aus den Deeresunteroffizierschulen in zwei Jahren auf den verantwortungsvollen und vorteilhaften Beruf eines Infanterie-Unteroffiziers vorbereitet werden, eingestellt. Fröhlich und frohes Auftreten, das Vorbereitungen für die weitere Erziehungswelt ist. Ferner der Unteroffizierschüler im Generalsdienst. Daneben kommt dem militärischen Unterricht besondere Bedeutung zu. Der Unteroffizierschüler wird auch geistig und weltanschaulich auf seine Aufgabe als Erzieher immer deutlicher vorbereitet. Ebenso wird die Ausbildung eines Wehrmannes in Deutsch, Rechnen, Grundriss, Geschichte und Nationalpolitik gelehrt. Der wichtigste Unteroffizier muß über ein gewisses Können und Wissen verfügen, ohne das er keine Untergebenen leiten

Meteorologisch-astronomische Beobachtungen in Wiesbaden im Januar.

Die automatische Windregistrierung der Wetterwarte der hiesigen Astronomischen Gesellschaft, ergab im verfloßenen Januar eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 1,74 Meter in der Stunde gegenüber 2,01 mps im Dezember 1938, während die Höchstgeschwindigkeit eines Tages im Mittel 5,57 mps gegen 5,77 mps im Monat vorher betrug. Die beobachtete Höchstgeschwindigkeit trat am 17. um 4 Uhr 23 in der Frühe mit 9,7 mps im Mittel und 16 mps Stöngeschwindigkeit ein. Von allen 744 Monatsstunden hatten 28 Prozent eine Geschwindigkeit kleiner als 1 mps, 25 Prozent wiesen eine solche zwischen 1 und 2, 17 Prozent zwischen 2 und 3, 12 Prozent zwischen 3 und 4, 6 Prozent zwischen 4 und 5 und 2 Prozent zwischen 5 und 6 mps auf. Größere wurden im Stundenmittel nicht beobachtet. Das tägliche Windmaximum lag im Durchschnitt zwischen 14 und 15 Uhr, das Minimum zwischen 6 und 7 Uhr. In 25 Prozent aller Stunden kam der Wind aus nordöstlicher, in 18 Prozent aus südlicher, in 46 Prozent aus südwestlicher und in 10 Prozent aus nordwestlicher Richtung, 3 Prozent waren windstill.

Die Nachfahrtsaufzeichnungen zeigten für den Januar, daß von 418 erfassten Nachmittagen 12 Prozent klar waren gegenüber 32 Prozent im Dezember. Blassig klar war keine Nacht. 1 Nacht zeigte eine Bewölkung zwischen 1 und 25 Prozent, 1 zwischen 26 und 50 Prozent, 5 Nächte hatten Bewölkungen zwischen 51 und 75 Prozent, 9 zwischen 76 und 99 Prozent und 15 waren völlig trüb. Die Durchsichtigkeit der Luft während der klaren Stunden war zu 41 Prozent schlecht, zu 42 Prozent mittel und zu 17 Prozent gut.

Im Januar konnte nur an 8 Tagen die Fledermausaktivität der Sonne verfolgt werden. Es ergab sich ein Monatsmittel für die Wahrschl von 32, das um 14 Einheiten gegen den Normalwert zurückliegt. Das Maximum trat dabei am 28. mit 130 bei 8 Fledermausgruppen und 50 Einzelstücken auf, das Minimum am 19. mit 47 bei 3 Gruppen und 17 Fledern. Eine starke Gruppe zeigte sich gegen das Monatsende, die dann am 1. Februar durch den Mittelmeridian ging und bis zu 52 Einzelstücken aufwies. Dr. R.

Nur wer „besser“ raucht, raucht gut!



Alte Tiere dienen einem ernsten Zweck.

Wieder kitzeln die Sammelbüchsen an den jugigen Strafenden. Diesmal schwingen sie die Fäuste der Männer der Kampfformationen der Partei bei der 4. Reichsstraßenjagdung des WSK. In den Pappbüchsen liegen die lustigen Tiere aus Metall mit den Augen aus Halbedelsteinen. Sie sehen ein wenig nach Kugeln aus und doch wollen sie dich daran erinnern, daß, wenn wirklich Kugeln aufgeföhrt wird, vorher eines von ihnen — oder auch zwei — deinen Kopf aufhauen, den Mantel schmelzen lassen.

Die Mäße haben diese kleinen Tiere gemacht, unter denen auch die Kitzeln und die Kater nicht fehlen. Sie wurden in Frankfurt und Hanau gefertigt, die Halbedelsteine in Iwar-Oberlein geschliffen. Eben liegen sie noch in ihren Pappkartons einträchtig zusammen, aber bald werden sie alle für Wägen gefunden haben.

Und doch erfüllen diese lustigen kleinen Tiere einen sehr ernsten Zweck. Sie dienen der Bewirtschaftung der Volksgemeinschaft, jenseit hohen Joles unserer mit uns allen härter als in jedem Lande der Erde verbundenen Staatsführung, denen, die nicht vom Glück getroffen wurden, aber unerschuldet in Not geraten, zu helfen. Das Winterhilfswerk des deutschen Volkes ruft. Auch du bist gemeint! —md.

Fus dem Vereinsleben.

Der Mandolinen-Klub „Lanuhäuser“ Wiesbaden, gegr. 1919, hielt seine Jahresversammlung im Vereinslokal „Willow-Gr.“ ab. Dem Jahresbericht des Vorsitzenden, der eine rege Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr erleben ließ, folgte der Bericht des Kassierers, aus welchem eine sehr zufriedenstellende Kassenlage zu erkennen war. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes ergab: Richard Borke, 1. Vorsitzender; Karl Schmidt, 2. Vorsitzender; Franz Dietz, Schriftführer; Emil von Kallert und August Wenzel Reiffers. Weiterhin ist tätig als Beisitzer Franz Dietz, Notenwart S. Weiland und Wanderwart Heinrich Weidenfeller. Die musikalische Leistung liegt aus weiterhin in Händen des langjährigen bedürftigen Dirigenten Kammermüller Mann S o b n.

nicht auszubilden vermag. Dienst wird nicht nur die fürerliche Verfassungsfähigkeit gefördert, sondern auch Gemütsarbeit und vor allem Ehemal gelehrt. Im Schluß der zweijährigen Ausbildung legt der Schüler die Unteroffiziersprüfung ab, worauf er als Unteroffizier zu einem Infanterie-Regiment befehligt wird. Können entlassen durch die Unteroffizierschule. Es wird im Gegenteil Übung wie bei der Truppe neben freier Selbststudium, Verpflegung, Unterkunft und Verpflegung gewährt.

Es werden nur Bewerber vom vollendeten 17. bis zum vollendeten 20. Lebensjahr eingestellt. Die Vorbereitung beträgt 168 Semester. Der Bewerber muß sich zu zweijährigem ununterbrochenem Dienst im Heer verpflichten. Die Arbeitsdienstpflicht muß vor der Einstellung erfüllt sein. Abiturienten, Studenten und Bewerber, die bereits abgelehnt haben, werden nicht angenommen. Die übrigen Einzelheiten können bei den Deeresunteroffizierschulen, Wehrdienstkommandos und Wehrmedien unteren erfragt werden. Sämtliche Bemerkungen für alle Deeresunteroffizierschulen sind nur an die Deeresunteroffizierschule Potsdam in Potsdam-Görs zu richten. Bewerber, die noch nicht gemeldet sind, müssen sich vor der Meldung bei der Deeresunteroffizierschule erst zur Ausstellung eines Freiwilligenbescheides persönlich bei der zuständigen politischen Wehrstelle anmelden. Bereits gemeldete Bewerber beantragen hier die Ausstellung eines Wehrpassausweises. Der Wehrpassausweis im Ausland, die in die Deeresunteroffizierschule eintreten wollen, melden sich beim zuständigen Konsulat, das die Bewerbung weiterleitet.

Im Ufa-Palast:

Der Edelweißkönig.

Ein Film von außergewöhnlicher Schönheit ist der nach dem Roman von Gunglhofer entworfene Edelweißkönig. Der Name erklärt sich aus einer alten Sage von einem gütigen Geist, der in den Bergen umhert, und dessen Mantel aus lauter Edelweißblüten zusammengesetzt ist. Unschätzbare Reichtümer hinter den Grotten des Films, die umschließen eine tragische Biographie, deren Held aber in eine doppelte Götterwelt einmünden. Der eigentliche Held ist der Held, der über die Viehweide eines Grafen mit seiner Schwester empor, den Gewissensstolz zur Rebe stellt und



Dani Knotek und Paul Richter in dem Film 'Der Edelweißkönig'.

niederstürzt. Da er glaubt, einen Mord begangen zu haben, will er über die Grenze flüchten, wird von den Wächtern für einen Diebstahl gehalten und stirbt bei einer wilden Jagd der Verlorenden in eine fiese Klamme. Man hält ihn für tot, aber er wird dank der Hilfe seiner treuen Kameraden gefunden, und da der angeblich ermordete Graf so lebendig ist, das er heiratet, so liegt einer friedlichen Biographie nichts im Wege. Die aller Antiquarier fähige General, meist Dani Knotek, die mit der ihr eigenen Besessenheit, frei, blond und blaunig, ein richtiges Pferd von der Alm, still und behend. Paul Richter ist ein hübscher Bauerntypus, der mit einem harten, wie in Holz geschnittenen Kopf, ein Mensch von schmelzenden Entschlossenheit, der aller äußeren Ruhe von einem Temperament, das Gefahren sucht. Anselm Wilmann als Bauer ist eine durchsichtige, von sich selbst ablassen. Paul Richter ist gerade wegen seiner Schönheit sehr ausdrucksvoll. Als fremderling, Bauerntypus, der sich nicht umfänglich und unumstößlich Gust Stord, Götterbauern, erwidert neben dem modernen Grafen (Karl Weid) wird er neben den Jahren treulichen Tagen ist vor allem die Spieltheater von S. K. A. 21. Sie hat nicht nur für einseitige Charaktere und Gedichtschichten geistert, sondern auch für eine lebendige Darstellung des alpinen Weltstums. Als besonders gelassen muß der Schritt mit dem großen Schwertgeheim bezeichnet werden. Der Film ist vollständig im weiblichen Sinne des Wortes. — Als Programm folgt der ideale Film 'Arbeitsmädchen heißen'. Es handelt sich um einen von der Ufa unter Mit-



Norwegische Landschaft. (Ufa. A.)

wirkung der Reichsleitung hergestellten Kulturfilm, der uns in die legendäre Landschaft des Arbeitsmädchens einführt. An herrlichen Aufnahmen stellt sich das ganze Lagerwerk ab, worin jede Stunde naturgemäß angeordnet ist. Wir leben die jungen Mädchen im Lager und im Freien, wir beobachten sie bei ihren sportlichen Übungen, bei der Hilfe im Bauernhof und auf dem Felde, bei der Betreuung der Kinder, bei den Ausflügen und den Wanderungen. Ein frischer, gesunder Geist weht durch den ganzen Film. Auf der Bühne treten anlässlich der Erläuterung junge Mädchen vom Arbeitsdienst auf. Sie tragen mit hellen, reinen Stimmen ihre Poesie und starken beherzungsweckende Worte des Reichsarbeitsdiensthäufers. In der Ufa-Woche interessieren vor allem die Aufnahmen aus dem herrlichen Katalonien, sowie die Führerrede und die dortigen Kundgebungen vom 30. Januar in Berlin.

Eingende Bilder.

„Symphonie des Nordens“ als Ufa-Film der Nordischen Gesellschaft.

Die großen Dichter Norwegens, Hamann vor allem, haben uns ihre Heimat, das Land der großen majestätischen Natur, der einfachen Arbeit und der uns hammernden Bauern, Jäger und Fischer, lieben gelehrt. Es mit Auge und Ohr kennenzulernen, ist Ziel und Reiz einer geläuterten Allgemeinbildung. Wir erleben auf diesem Wege den Frühling, die stillen Sommermonate, die arktischen Schichten und auch den norwegischen Nationalstolz, den 17. Mai, der dem Altmutter die Möglichkeit gibt, auch das nachdenkliche und heitere norwegische Volkstum darzustellen. Weiter geht der Weg. In der majestätischen Nordens vorüber und über die Welt der Mittelnorwegen ins Land der Kanonen. In der arktischen Küste des Eismeres schweift unser Blick über die Rosenberge und hier im höchsten Norden Europas schlüßert die Kamera

— Deutsche Jugend bekennt sich zum Werk der Seidenchene. Das deutsche Volk baut unter keinen äußeren Zwang Hitler in maßvoller Größe das Dritte Reich, das unserer Jugend die höhere Grundstufe zu wertem Schaffen geben soll. Deshalb hat gerade die kommende Generation die Verpflichtung, sich stets der Vater bewußt zu sein, die das deutsche Volk für sie gebracht hat. Was liegt höher dabei, als das gerade sie sich in den Dienst der Seidenchene und der Krisenüberwindung stellt. Der Reichsarbeitsdiensthäufers hat in seinem Erlaß angeordnet, daß die Erinnerung an das Fronterlebnis des Weltkrieges und das Gedächtnis an unsere gefallenen Brüder in der Jugend wach erhalten bleibt und zu helfender

mit besonderer Liebe das heroisch einsame Leben und das kämpferische Tun der hier wohnenden Menschen. Der Film nennt sich eine Sappho-Liebe. Aber es ist auch eine Sappho-Liebe. Es wird kein Wort in diesem Film gesprochen, aber Stimmung und Klänge kommen aus den Bildern und aus der Musik. (Prof. G. E. E. und das Wiener Tonkünstler-Orchester). Er lautet lebensvoll auf, im crescendo kummertüchtigen Bergsteiger, spielt im Anknüpfen blühender Wälder und Berggipfel, und bewundernswürdig die Rosemelt ihr fröhliches Spiel. Die lebendige Dichtung, die die Einzelheiten zeigt, trifft doch in das Wesentliche einer Landschaft, Fremdenbegegnung und der herkömmlichen Schwere verweilt sich. Sandmeyer, der Reichsarbeitsdiensthäufers, kommt zu nur Land und Leute und er hat ein besonderes Auge für die abstrakten Schönheiten. Und so ist der Wind in diesen Film eingeleitet, die Reinheit der Eisberge, der Traum der Erde und das heroische Kämpfen des Menschen mit der Natur, und das ewige Ringen zwischen Feins und Meer. Ein breiter Raum ist den Landen gewidmet, jenen Einsamkeiten, die uns so unendlich fremd sind und die doch dieser Welt zugehörig sind, wie die Tannen, die Wälder und die Reviere, von denen und mit denen sie leben. Wir folgen ihren Wanderungen. Wir bewundern die Goldgräber in ihrer wüsten Erlebung. Wir leben die Früher, wie sie in der weichen Nacht des Nordens ihre Rebe werfen und ihren Kampf mit See und Brandung.

In dieser immensen Persönlichkeit gemalteter Naturerscheinungen mit den Willen formenden harten Dichtungsbedingungen und dem frohfindigen Zuseher, der diesen charakteristischen Werken hinterlassen, was Genießen, Singen und andere mit Tönen geschaffen, erreicht hier der Film mit der



innvollen Vereinnahmung arabischer Bilder. Die tonliche Stimmung und die eigen geprägte Kunst drängen sich von selbst auf. Die rauschenden Wälder, die türmenden arabischen Giebel, das laute Geklingeln über dem Hochlande, — dies gibt faszinierende Bilder. Holzbilder, Glastafel, Gänge und Bauten, die ermunternden Saute der Hörer, Zampeln und Gelächern, stille Geigen und Darfen erzählen mit den Bildern. Wie ein Rote aus dem uns hammernden Norden greift uns der Film und in der besten Art der Vangerud-Kunst, die er die Dichter Danius, Eleonore Danius, den Vorwurf zu diesem Film bezieht. Dr. Heinrich Reichert.

Tat wird. Mit Begeisterung kommt die deutsche Jugend dieser Verpflichtung nach. So hat uns ein Beispiel zu nennen, allen in der Schlußzeit im Gau Weiden-Rheinland und der Reichshauptstadt des Reiches, die deutsche Jugend, die im letzten Jahr Jahren aus Dörfern 40.000 RM. zusammengetragen. Wie hier, so wird die deutsche Jugend für das große Werk der Welterschaffung, das in dem Bau von Mahlmälen der Reue und des Dankes an allen früheren Fronten keinen härteren Ausdruck findet.

— Zusammenfassung von Musikern. Wenn zwei in gemeinsamer Arbeit einem großen Ziele zutreiben, so ist die Gewißheit, dasselbe zu erreichen, viel größer, als wenn jeder seinen eigenen Weg geht. Aus dieser Erkenntnis heraus haben sich die Kreislerkapelle der NSDAP. und die Kreisler-Werkschule der NSDAP. zu einer Kapelle zusammengeschlossen. Dieser Zusammenstoß ist mit Freude zu begrüßen; denn dieser Klangkörper, dessen Klang bei allen Gelegenheiten gehört haben, wird jetzt in seiner zusammengehaltenen Kraft als Kreislerkapelle der NSDAP. noch ganz andere Wirkungen hervorbringen, als das bisher der Fall war, und wird auch in Zukunft, nur noch in erhöhtem Maße, dazu beitragen, alle Veranstaltungen (schöner und erheben) zu erfüllen.

— Versicherungspflicht aufgehoben. Wir teilen kurzlich mit (i. Wiesbadener Tagblatt vom 29./30. 1.), daß wiederbeschäftigte Rubensbeamte der Rentenversicherungspflicht unterliegen. Diese bisher bestehende Versicherungspflicht ist jedoch durch einen Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 10. 1. 1933 bis auf weiteres aufgehoben. Hiernach sind wieder- oder wiederbeschäftigte Rubensbeamte, denen die im § 169 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung aufgeführten Ansprüche gewährleistet sind, versicherungsfrei.

— Hat ein gesunder Mensch Alkohol im Blut? Die Frage muß mit einem Ja beantwortet werden. Es gehört zu den größten biologischen Wundern, daß sich im Körper des Menschen Stoffe bilden können, die man normalerweise als Gifte anerkennen muß. So bildet sich zum Beispiel in schilddrüsen Drüsen in der Magenwand Salzsäure, wobei der Mageninhalt immer etwa 0,5% Salzsäure enthält. Der Mageninhalt

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 4. Febr. 19.30-22.30 Uhr: Der Tom ins Glück. St. R. 19. — Sonntag, 5. Febr. 14.00-16.45 Uhr: Cavalleria rusticana, hierauf: Der Palazzo, außer Stammreihe. 19.30 bis 21.40 Uhr: Kariboo. St. R. 19. — Sonntag, 5. Febr. 19.30-22.00 Uhr: Der Widerspenstigen Zähmung. St. R. A 21.
Reichstheater. Samstag, 4. Febr. 20.00-22.30 Uhr: Mein Freund Tod. — 22.30 Uhr: Nachbarnachung: 2. Nummer der Dorette. — Sonntag, 5. Febr. 15.30-17.30 Uhr: Hiltersweden. — 20.00 Uhr: Der Maulkorb. — Sonntag, 6. Febr. 20.00-22.00 Uhr: V. Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.
Kurhaus. Sonntag, 5. Febr. 16.00 Uhr: Konzert. Leitung: Konzertmeister Albert Koch. Eintrittspreise: 0,75 RM. Dances und Kurarten gratis. — 20.00 Uhr: Klavier der Operette. Leitung: Musikdirektor August Vogt. 1. Dorette in der Dorettenwelt (C. Millöder). 2. Melodien aus Galatone (C. Millöder). 3. In lauscher Nacht. Bolser aus Landreiter (C. H. Richter). 4. Melodien aus Der Herrscher (C. Keller). 5. Dorette in Strins Methusalem (Joh. Strauß). 6. Jagunenwalzer aus Eine Nacht in Venedig (Joh. Strauß). 7. Melodien aus Das Pensionat (Fra. v. Suppé). 8. Dorette in Kondienkreuze (Fra. v. Suppé). Eintrittspreise: 0,75 RM. Dances und Kurarten gratis. — Sonntag, 6. Febr. 20.00 Uhr: Kleiner Saal: Konzert. Leitung: Kammermusiker Willy Reich. 1. Mit Standarten. March (Fr. v. Blom). 2. Dorette

zur Dorette: Griani (W. Angé). 3. Bolser aus Jüngerliebe (Fr. Lehár). 4. Marcijus (H. Revin). 5. Fantasi aus der Oper: Mignon (H. Thomas). 6. Nach aus der Operette: Der Herrscher. Du sollst der Güter meiner Seele sein (H. Stoll). 7. Marmelades Mädchen (C. Jenion). 8. Suite: In Fall und Episen (A. Edele). Eintrittspreise: 0,50 RM. Dances und Kurarten gratis.
Brennensollongade. Sonntag, 5. Febr. 11.30 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Kurmusikdirektor Konrad Hager. Kurarten gratis.
Scala-Korsett. Die große „Karnaval-Revue“ in 22 närrischen Bildern mit dem Casino-Brunt-Ballett und 8 Varietés-Attraktionen.
Film-Theater.
Thalia: „Im Namen des Volkes“.
Ufa-Palast: Der Edelweißkönig und Arbeitsmädchen heißen. — 10.45 Uhr abends Spätvorstellung: Die blonde Venus.
Walthalla: Der Hampelmann. Bühnenstück: Glauers Royal-Widets Hippitaner Korsett-Revue. 2.15 Uhr: Bühnenaufführung der Musikantentruppe.
Filmpalast: Sergeant Berry. 10.50 Uhr abends Spätvorstellung: Mädchen in Uniform.
Capitol: Die Frau am Scheidewege.
Apollo: Die Frau am Scheidewege.
Urania: A. I. greift ein.
Duna: Das große Abenteuer.
Dionysia: Scotland Yard greift ein.
Union: Was tun, Sibille?

6 Tage heißt es noch: Das Rennen um den kleinen Preis macht unser Winter-Schluss-Verkauf



In 6 Tagen ist das Rennen vorbei. Wer nicht dabei gewesen ist, wird viele andere beneiden, denn solche stark herabgesetzten Preise gibt es bei uns nur zum Winter-Schluss-Verkauf. Kommen also auch Sie, seien Sie sogar unter den ersten und suchen Sie sich Ihre Stoffe aus. Wenn Sie bald kommen, machen Sie das Rennen um den kleinen Preis in unserem Winter-Schluss-Verkauf!

WIANZ WIESBADEN Am Mauritiusplatz

Etwas unbeständiger, im ganzen aber fortwährend winterlich.

Nach dem recht milden Januar hat der Winter in der Dichtungswoche, an die sich so viele bekannte Wetterregeln knüpfen, wieder sein wahres Gesicht gezeigt...

höheren Lagen geschichtet hatte, ist im Laufe der letzten acht Tage wenigstens im mittleren Taunus wieder recht dünn geworden.

Die Wetterlage hatte sich am vorigen Wochenende dadurch umgestaltet, daß eine am Kanal zur Ausdehnung gelangte Störung nach dem Mittelmeer abgewandert und über Nordsee ein kräftiger Hochwind entstanden war...

Strengehafte Ansichten für einen durchdringenden und nachdenklichen Witterungsumschlag sind zur Zeit nicht vorhanden. Die Wirbelstärke über dem Atlantik ist zwar wieder lebhafter geworden, doch werden die einzelnen Störungen in nordöstlicher Richtung abziehen...

Aus alten „Tagblatt“-Bänden

6. Januar 1884: Die wohlthätige Theater-Intendanz wird flehentlich gebeten, Deborah, Götz's Raub und Donna Diana mit Fräulein Erhart baldigst in Aufführung bringen zu wollen.

15. Januar 1889: Mit Beginn des Schienengeleises zur Straßenbahn durch die Langgasse ist gestern früh an der Ecke der Langgasse und des Wäldersberges begonnen worden.

Berliner Hof Bis Karneval jeden Samstag Kappen-Abend - Tanz Sittung. Café-Konditorei. Bestellschäft Ruf 22743 W. Welk

sich zunächst bis zum Kronplatz und soll demnächst gefördert werden, das Witz Februartag dieser Teil der Bahn dem Verkehr übergeben werden kann.

17. Januar 1914: Unter Befehligung der Garnisonen Frankfurt, Homburg, Offenbach, Wiesbaden und Mainz fand in dem Hängelände zwischen Taunus und Untermain ein kriegsmäßiges Winterfeldübungstag.

16. Januar 1919: Das Wiesbadener Metzgeld, die Gutscheine der Stadt Wiesbaden tragen den Vermerk, daß sie am 1. Februar 1919 zur Einlösung gelangen.

Brauckmann jetzt am Mauritiusplatz geogr. 1638 - Alpina-Uhren

Papiergeld bemerkbar, weil man befürchtet, zuseht daselbst nicht mehr los zu werden. Das sind natürlich ganz grundlose Befürchtungen.

23. Januar 1924: Die Hohe Interalliierte Kommission hat beschlossen, daß sämtliche, im besetzten Gebiet verkehrende Postautos ohne

Das Hausmittel OLBAS bei Verletzungen, Rheumabmerzen, Katarrh

Unterschied der Nationalität des Besitzers, mit einem Autopass versehen sein müssen.

31. Januar 1929: Die Interalliierte Rheinlands-Kommission hat den in Amerika hergestellten Film „Der einsame Adler, ein Feldzeichen von den Kämpfen in den Wäldern“ für das besetzte Gebiet verboten.

zeden, wobei sich vor allem der letztere die Politik der Welt vorgeträumt hätte und an Hand eines Schachspiels glänzende Lüge tat.

ist daher bei gefunden Menschen immer lauer. Die Salzsäure hat mehrere Aufgaben. Wir sondern in den Nieren hinein ein Ferment, das die Eiweißstoffe aufzuspalten beginnt.

Immer die Radfahrer. Der der Radfahrer wirklich immer lauer, wenn er in einen Verkehrsunfall verwickelt wird? Wir wollen hier gar nicht einen alten, völlig überflüssigen Streit wieder neu aufwärmen.

Ein Radfahrer Kiste. Esz Wilhelms und Gellertstraße kam ein Radler auf dem letzten Abzweig des Nordbamm zu Fall und sah sich beim Verlassen zu. Man brachte den Verunglückten ins Krankenhaus.

Wiesbaden-Dohheim.

Aus den Vereinen. Der älteste Dohheimer Gesangsverein, der Männergesangsverein 1859 hielt in seinem Vereinslokal „Zum Hebenstift“ seine Jahreshauptversammlung ab.

wiesen. Bei einer Reihe von Veranstaltungen konnte man die weit über dem Durchschnitt liegende gefangene Befähigung erkennen.

Wiesbaden-Bierstadt.

Neue Straßen. Der Warturmweg (Rheinstraße) hat alljährlich bei gutem Wetter einen starken Verkehr von Ausflüglern aufzuweisen.

Son der Schönen. Der A.S.V. „Freiwillige“ hielt im Vereinslokal seine Jahreshauptversammlung ab. In Berichterstattung des Vereinsleiters Lupp erläuterte Kamerad Wengeler einen ausführlichen Jahresbericht.

Wiesbaden-Tagstadt.

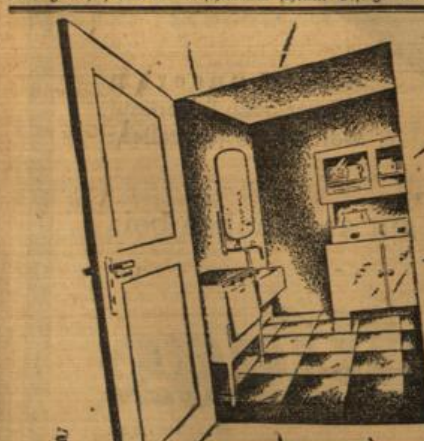
Verunglückt ist ein hiesiger Arbeiter in einer Wiesbadener Brauerei, als ihm die Hand von einem Rad gegen einen Motor gestreift wurde.

Männer Mädchen waren Trumpf.

1. Damenführung des M.C.V. Freitag, 3. Februar 1939, 19.11 Uhr. Die Mainzer „Gut Stub“ bis auf den letzten Platz besetzt.

Möchten Sie auf dem Fußboden Mittag essen?

Nun - in Frau Möllers Küche könnten Sie das schon mal riskieren, denn da ist alles so pflauber, daß es auch auf dem Fußboden weder Staub noch Schmutz gibt.



WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE



Der Hampelmann
Das große Abenteuer ist meist ganz anders, als man sich's erträumt — mit Frits van Dongen, Wolf Albach-Betty, Hilde Krahl, Anton Edthofer, Lotte Lang. Regie: Karl Heinz Martin

BUHNE:

Glauers weltberühmte
22 Zwerge in ihrer Revue **Liliput-Express**
Kleine Leute ganz groß! 22 wirkliche Zwerge!

Die neue Wochenschau So 2 Uhr, Wo 4, 6, 8, 30 Uhr

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE

Eine freudige Überraschung für Jung und Alt!
Große Märchen-Festspiele!

Die schönsten deutschen Märchen gespielt von echten Zwergen!
Sonntag vorm. 11 Uhr, Einlaß ab 10.30 Uhr

Letztmals:
Schneewittchen
und die sieben Zwerge!
DER GROSSE ERFOLG!

Montag, 6. Febr., 2.15 Uhr - Einlaß ab 1.45 Uhr
Dienstag, 7. Febr., 2.15 Uhr - Einlaß ab 1.45 Uhr
Mittwoch, 8. Febr., 2.15 Uhr - Einlaß ab 1.45 Uhr

Hänsel und Gretel

Unsere Eintrittspreise sind so gehalten, daß jeder sich u. seinen Kindern diese herrlich. Freude bereiten kann
RM. 0.35 0.50 0.80

Kein Film, sondern persönliches Auftreten auf der WALHALLA-Bühne!
Bei zu erwartendem Andränge wagen wird gebeten, die Kinder zu unseren Vorstellungen möglichst zu begleiten!

Du hast ganz recht, bei Dir liegt die Sache ganz anders. Du brauchst nicht regelmäßig im „Wiesbadener Tagblatt“ zu werben, das müssen nur die, welche werben wollen.



„Norma“
der vollendete
4-Farbstift
Praktisch — handlich
elegant
Koch am Eck

IHRE VERLOBLING

zeigen Sie natürlich an durch eine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt. Ihre speziellen Freunde aber überraschen Sie durch eine recht nette Anzeige in Form eines Kleides oder eines Bouquet aus unserer „Druckerei-Abteilung“. Beachten Sie die vielen schönen Muster in unserer Schalterhalle

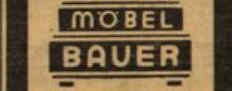
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt



Das Haus Bauer genießt in Stadt und Land **den guten Ruf** besonderer Preiswürdigkeit.

- Schlafzimmer
 - Speisezimmer
 - Wohnzimmer
 - Herrenzimmer
 - Küchen
 - Schreibtische
 - Bücherschränke
 - Kleiderschränke
 - Schreibtische
 - Moderne Kautschu Polstersessel
 - Dielenarmaturen
 - Betten, Matratzen
 - Deckbetten
 - Steppdecken
- immer in großer Auswahl

Jeder weiß es, man kauft gut beim **Möbelfachmann**



Wiesbaden, Wellritzstr. 12

Schuh-Reparatur Plattner
Schuhmachermeister
Bahnhofstraße 14

Franz Mergelsberg
Psychologe und Heilpraktiker
Mitglied des Heilpraktikerbundes Deutschlands E.V.
Individuelle-seelische-suggestiv-magnetische u. physik. Behandlung
Besonders für Herz- und Nervenzkrank
Entwöhnungskuren von Nikotin und Alkohol
WIESBADEN
Telefon 22075 - Schillerplatz 2
Sprechzeit 10-13 Uhr möglichst telefonische Vereinbarung

WINTER SCHLUSS VERKAUF

30. Januar - 11. Februar

Auch bei unserem Winter-Schluss-Verkauf werden Sie feststellen:

Jawohl,
man ist gut aufgehoben bei:

Settlage
Wiesbaden Kirchgasse

Wieder Winterschlussverkauf - wieder

Vom 30. Januar bis 11. Februar

gute und modische Damen-Kleidung zu so gewaltig ermäßigten Preisen, daß jeder Kauf lohnt!

Beachten Sie unsere **Serien-Angebote** sie gehören zu den **günstigsten Verkäufen** der zweiten Woche

Zum Ausschauen in Serien weit unter Preis!

Damen-Kleider aus Kunstseide, einfarb. Stoffen, hübsche geschmackvolle Formen

Serie I	II	III	IV
9 ⁷⁵	14 ⁵⁰	19 ⁵⁰	24 ⁵⁰

Damen-Kleider aus wollenen einfarbig. Stoffen, sportliche flatte Macharten

Serie I	II	III	IV
16 ⁵⁰	19 ⁵⁰	24 ⁵⁰	29 ⁵⁰

Damen-Mäntel aus einfarbigen soliden Wollqualitäten, flatte Revers und Fantasieformen

Serie I	II	III	IV
12 ⁷⁵	19 ⁷⁵	24 ⁷⁵	29 ⁷⁵

Damen-Mäntel aus guten einfarbigen warmen Wollstoffen mit flotten Pelzgerierungen

Serie I	II	III
26 ⁵⁰	38 ⁵⁰	49 ⁻

M. Schneider

MANUFAKTUR UND MODEHAUS

... und das gute Buch aus der **LEIHBÜCHEREI**

Leihbücherei Müller
Kleine Burgstraße 4 (neben dem „Kölnischen Hof“)
Die wichtigsten Neuerscheinungen des Büchermarktes treffen laufend ein

Leihbücherei M. Röhr
Gauanusstr. 1 (im Hause Café „Berliner Hof“)
Biographien, Reisebeschreibungen, Romane, Kriminal-Romane
Deutsch - Französisch - Englisch Sämtliche Neuerscheinungen

Wichtige Empfehlungen

Sandis, w. gem. gel. und Rep. G. Scappini
Heilmundstr. 34, 1

Wäde, i. Reich, Südg. und Ausbehalten mit einnehmen. In ertragen im Tagbl. 21. Dg

Häutn. Nähmaschinen prw. H. Monatsraten. Th. Brück
Goethestr. 18, 2.



Bestellen Sie wieder unsere Geschäfts- und Werbe-Drucksachen bei der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei

Diese Firma versteht es, die Drucksachen sauber und wirkungsvoll anzufertigen. Wir wollen besonders Wert auf gutes Aussehen unserer Drucksachen legen, denn gute Drucksachen hinterlassen stets einen sehr günstigen Eindruck.

Für alle Geschäfts- und Werbe-Drucksachen ist die **L. Schellenberg'sche Buchdruckerei** Wiesbadener Tagblatt, Langgasse 21. Fernsprecher 206 31 ein zuverlässiger und vorteilhafter Lieferant.

Makulatur Tagblatt-Verlag
Schalterhalle rechts.

Reisen und Wandern

Wintersporttage
erleben Sie in dem schneereichen und sonnigen **Wertach im Allgäu**
Schneesicheres Skigebiet von 915-1700 m Höhe.
Prospekt und Auskunft durch das Verkehrsamt und „Rheinland“ Autobusgesellschaft Wiesbaden/Wilhelmstr. 60

Wintertour
Nervös - Erschöpfte
Spezialkuranstalt Hofheim (Taunus)
bei Frankfurt am Main, Telefon 214
Nervöse Preise. L.-B. Dr. M. Schulze-Kahlaya, Neuroarzt

Schwarzwald!
Sallmangen/Preudenbach, 730 m ü. d. M. Besten Waldes, in ruh. sonn. Lage, dir. a. Bad, m. 3. Bels. H. L. u. w. Ball, bietet 3. belt. u. reichl. Verpfleg. angenehme Erholungsanreize, Wen. 3.90 3RT
Hofstraße. Bei. H. Sälzer.

Gesund-Fasten
nach bewährter Kur unter ärztlicher Leitung
Rheinkurheim Bronnzell b. Fulda
Friedrichstr. 1. Abteil. „Ufer des Fasten“ gratis

Preiswerte Autoreisen
22 Tage Frühling auf Sizilien. . . 310.-
15 Tage Rom-Napoli-Venedig-Sag. . . 185.-
14 Tage Erkundung zu der Riviera 154.-
10 Tage Regens-Dalmatien (Jugosl.) 246.-
13 Tage Isard Rab-Blau Adria . . . 163.-
8 Tage Kitzbühel u. weitere Orte ab 80.-
Gesellschafts. ab Nürnberg. Alles eingesch. Fahrten ab Februar. Ausführl. Prosp. ja bei Reisebüro Römring, Nürnberg/W4

ROESSING
Fernruf 222 58 Goldgasse 2

Matratzen
Woll-, Seegras-, Rohhaar-, Kapok-, Schlaraffia — aus eigener Werkstätte.

Metallbetten
Holz- und Kinderbetten, Sport- und Promenadenwagen.

Bettwaren
Bettfedern, Daunens, Kissen, Deckbetten, Inletts, Drells, Stepp- und Daunendecken.

Möbel-Lager
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Einzel-, Weißlack- und Polstermöbel.

Bettfedern-Reinigung

Annahme der Bedarfsdeckungsscheine
Freie Autolieferung
KRUMMECK
WIESBADEN, LANGGASSE 21
Ruf 261 22

Bitte ausschneiden!
Bei tragbarer Anschaffung erhalten Sie Schlafzimmer, Herrenzimmer, Robenszimmer u. Küchen, bei 100 RM. Kaufsumme, 3 RM. monatl. Raten. Vorkasse genaut.
Nikol. Bär
Hains, Gaustraße 16,



Was heißt 2-, 5- oder 6-Kreiser?

Wer heulte Trennschärfe von seinem Rundfunkgerät verlangt, braucht einen Vieltreiser. Die Kreise wirken wie Filter oder Siebe, die den Welleneingang säubern und die einzelnen Stationen gut trennen. Je mehr Kreise, um so größere Trennschärfe. Solche Vieltreiser führt Ihnen gern vor:

Radio-Leffler
Für guten Rundfunk-Empfang
Kirchgasse 22

Zum Erfolg führt die kleine Anzeige im Wiesbadener Tagblatt

Blinden-Anstalt Nassauische Blindenfürsorge e.V. Wiesbaden
Herbert-Markus-Str. 37
Teleph. 20038 Gegr. 1881
unterh. Blindenwerkstätten für Korb-, Stuhl-, Mattenflechterei u. Bürstenmacherei Reichhalt. Lager in Körben, Matten, Bürsten u. Besen aller Art
Körbe und Stühle werden abgeholt und wieder angeliefert. In Verarbeitung kommt nur bestes Material

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.
Erläuterung: W = Wochenendgottesdienst; SG = Hauptgottesdienst; BSG = Beichtgottesdienst; S = Bibelstunde; Abm = Abendmahl; FrK = Frauenkreis.

Samstag, 4. Febr. 1939.
Bergkirche: 20.30 W, Dr. Bömel. — Ringkirche: 20.30 W, Hahn.

Sonntag, 5. Febr. 1939.
Marktkirche: 10.00 SG, Pfr. Dr. Grün; 11.30 BSG; 17.00 BSG, Landesbischof, Pfr. Dr. Dietrich.
Bergkirche: 10.00 SG, Abm, Frise; 11.30 BSG; 17.00 W, W. Gottesacker, Frise, Pl. 20.30 S. —
Ringkirche: 10.00 SG, Metten; 11.30 BSG; 17.00 S. Bund, Müller-Fr. Do. 20.30 S. Hahn. —
Vaterkirche: 10.00 SG, Dr. Dir. 11.30 BSG; 17.00 BSG, Abm, Bors, Dr. 20.30 S. Berg. —
Kreuzkirche: 10.00 SG, Franes; 11.30 BSG, Pl. 20.30 S. Bernas; Do. 20.30 S. Gulot. —
Paulinentstift: 10.00 G, Einhof; 11.30 BSG.
W. Dohheim: 10.00 SG, Scheerer; 11.00 BSG, Mo. 20.15 Uhr; Fr. 20.00 S, 20.45 FrK.
W. Dohheim — Kreuzberg: 14.30 G, Scheerer.
W. Bierbach: 10.00 SG, Steubing; 11.00 BSG.
W. Sonnenberg: 10.00 SG, Dr. Bornagiller; 11.00 BSG, W. Chor; Do. FrK-Wartburg.
W. Hambach: 10.00 BSG, Tischler; 11.00 BSG; 20.00 Dant-G. Tischler.

Katholische Kirche.

Sonntag, 5. Febr. 1939.
St. Bonifatiuskirche: So. 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.30 H. Weller, Werrt, 6.30, 7.15, 9.00 bl. Weller, Bechtel, Sa. 16.00—19.30 u. n. 20.15, So. 6.00—8.00. —
St. Dreifaltigkeitkirche: So. 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Gottesd.; 14.30, 18.00 und Werrt, 6.30 (Wt.), 7.15 (Wt.), 7.30, 8.00 bl. Weller, Bechtel; Sa. 16.00—19.00 u. ab 20.00, So. ab 6.30. —
St. Elisabeth: So. 6.30, 7.30, 8.45, 10.00, 11.30 bl. Weller; n. 2.30 Chr. U.; 6.00 und Bechtel; Sa. 4.00—7.00 u. n. 8.00, So. u. Di. bis 8.00, Fr. 5.00—7.00.

Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde, Kiedricher Straße 8. —
St. 10.00 Keitengemeinde, Do. 20.30 S. —
Christl. Gemeinde, Wiesb., Schwab, Str. 44, S. 1. —
So. 20.30 Evangelisation, Wt. 20.30 Bibelstunde, Christengemeinde, Wilsbergstr. 12. —
So. 10.15, Wt. 10.00 Rosenkranzgebändl., Wt. 17.00, Fr. 20.15 Wort.
Christl. missionar. Verein, Außenstr. 42, 2. So. 10.00 l. d. Wt. 19.30, Zeits. eröffnet Wt. 16—19.

Milch überwindet Eiernmangel!

Milch, das neue Erzeugnis der deutschen Milchmirtschaft, eignet sich glänzend zum Schmeicheln, Kochen und Baden. Milch ist freies Eiweiß aus der Milch, hält sich unbegrenzt lange, hat einen feinen Milchgeschmack und läßt sich leicht verwenden. Milch und Milchrezepte bekommen Sie dort, wo Sie Ihre Eier kaufen!

Milch können Sie nie Milchrezepte erhalten. Rezept wie sonst Eier verwenden. Machen Sie sich folgende Regel:

In der Verpackung: 1 halbes Kilogramm Kaffee, 1 halbes Kilogramm Milch + 4 Eistücher, 100 Gramm Zucker oder 100 Gramm Öl

Dose 25 und 41 Pfg.

Der russische Friedhof in Wiesbaden und seine Toten

Schieksale unter Grabmalern. Von Karl Hergart

(Nachdruck verboten)

Wendet man nun die Frage, ob die Russen in Wiesbaden... es in Wiesbaden überhaupt eine beträchtliche Zahl von russischen Toten gab...

Da nach russischer Brauch ein Friedhof nur in der Nähe einer Kapelle angelegt werden darf... die Lebewenden müssen im Schöße der Kirche ruhen...

Am 31. Januar 1844 heiratete Herzog Adolf von Nassau die russische Großfürstin Elisabeth... im Jahre 1848 mit dem Bau der Griechischen Kapelle...

Da nach russischer Brauch ein Friedhof nur in der Nähe einer Kapelle angelegt werden darf... die Lebewenden müssen im Schöße der Kirche ruhen...

Kladbitschische dja prawoslawnych. Ustrojeno Christoljubiwym popetschenijem Glagownoj Gossudaryni Welikoj Knjagini Jeleny Pawlowny...

An deutscher Übersetzung: Friedhof für Rechtgläubige d. d. Griechisch-Katholische. Angelegt auf Veranlassung der allergnädigsten Fürstin, der Großfürstin Jelena Pawlowna...

Es mag nicht unerwähnt bleiben, daß vor der Errichtung der Griechischen Kapelle und der Anlage des russischen Friedhofes eine größere Zahl von russischen Toten auf den anderen Wiesbadener Friedhöfen zur letzten Ruhe gebettet wurden...

Der russische Friedhof auf dem Nerober hatte anfangs nicht die Größe, welche er heute besitzt. Seine erste Anlage war bedeutend kleiner als die heutige und erst der immer stärker werdende Reiz von Ruhen in Wiesbaden...

Russkoje kladbitschje. Osnowno w 1856 godu popetschenijem Jee Imperatorskowno Wysochestschewa Gossudaryni Welikoj Knjagini Jeleny Pawlowny...

An deutscher Übersetzung: Russischer Friedhof. Erstmals angelegt 1856 auf Anregung Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Jelena Pawlowna, erweitert und neu angelegt...

An deutscher Übersetzung: Baronin Natalja Iwanowna Tetlenborn, wroscdenannja Wassilowskaja. Gest. in Straßburg 17. IV. 1899.

Die Verstorbenen hatte ich durch viele Gedelipeden bei der Erweiterung des Friedhofes verdient gemacht, weshalb man zu ihrem Gedenken die Tafel mit der Aufschrift in der Totenhalle anbrachte.

*) Auch für entsprechende spätere Fälle zutreffend, sei hier bemerkt, daß, wenn ich doppelt Namen der Verstorbene bei den Totenrollen, das erste Mal, das zweite Mal, das dritte Mal...

es in Wiesbaden überhaupt eine beträchtliche Zahl von russischen Toten gab, die die Anlage des russischen Friedhofes notwendig machte.

In Wiesbaden haben besonders im vorigen Jahrhundert zahlreiche russische Militärs und Bürgerleute zur Kur und Erholung gewohnt, was natürlich auch eine dem entsprechende Erhöhung der Zahl der Sterbefälle unter den Angehörigen generalnützlichen russischen Kranten zur Folge hatte.

Am Freitag, dem letzten Tag der nunmehr abgeschlossenen ersten Jahreshauptversteigerung des Rheingaus, die in diesem Jahre ausnahmsweise sehr früh einsetzte, erfolgte das Angebot wieder in Wiesbaden.

Am Freitag, dem letzten Tag der nunmehr abgeschlossenen ersten Jahreshauptversteigerung des Rheingaus, die in diesem Jahre ausnahmsweise sehr früh einsetzte, erfolgte das Angebot wieder in Wiesbaden.

Weinversteigerung.

Am Freitag, dem letzten Tag der nunmehr abgeschlossenen ersten Jahreshauptversteigerung des Rheingaus, die in diesem Jahre ausnahmsweise sehr früh einsetzte, erfolgte das Angebot wieder in Wiesbaden.

Am Freitag, dem letzten Tag der nunmehr abgeschlossenen ersten Jahreshauptversteigerung des Rheingaus, die in diesem Jahre ausnahmsweise sehr früh einsetzte, erfolgte das Angebot wieder in Wiesbaden.

Am Freitag, dem letzten Tag der nunmehr abgeschlossenen ersten Jahreshauptversteigerung des Rheingaus, die in diesem Jahre ausnahmsweise sehr früh einsetzte, erfolgte das Angebot wieder in Wiesbaden.

Kursbericht

Table with multiple columns showing stock market data for Rhein-Main-Börse, Siemens & Halske, and Berliner Börse.

solge der Weinsäfte, teils durch anderweitige Verbindungen und Verwandtschaft usw. mit den Mitgliedern des Hofstaates gebildet wurde.

Die Verbindung des russisch-aristokratischen Hofes mit dem russischen Hofe brachte es aber mit sich, daß auch unter den einzelnen Mitgliedern der beiden Häuser Verbindungen in Form von Heiratungen und sich daraus ergebenden Verwandtschaften stattgefunden, wovon es sich erklären läßt, daß sich unter den Gräbern auf dem Friedhofe viele solcher Art befinden, die entweder für halbrussische, dem halbrussische oder aber vollständig russische Toten die letzte Ruhestätte bilden.

So findet man auf den Gräbern oft russisch-deutsche Doppelnamen (der deutsche Name wurde einfach ins Russische transkribiert) und Namen von Ruhen, die in der deutschen Geschichte eine bedeutende Stellung eingenommen haben, wie umgekehrt deutsche Namen in Bezug auf Ruhen russische Gräber, wie z. B. das Übernehmen zum Beispiel der griechisch-katholischen Religion der Ruhen, haben dazu geführt, daß sich Griechen, Franzosen usw. die während ihres Aufenthalts in Wiesbaden verstarben, auf dem russischen Friedhof bestatten ließen.

Wirtschaftsteil.

Gesamtdurchschnittspreis von 1188 RM. je Halbfäß für die verkaufte 1898, 1899 und 1907er Weine. Für die 1907er allein liefen der Durchschnittspreis noch höher sein.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 4. Febr. (Frankfurt). London: Aktien feht, Renten teure. Die Börsenplätze waren an einer ausgeprägten fremdbildigen Grundstimmung, da von Seiten der Kontenabgeber eine Reihe kleinerer Kursveränderungen erreicht worden waren, und daraufhin auch der herkömmliche Handel Einbußen erlitten hat.

Rundfunk-Ede.

Am Reichsender Frankfurt wiesen am Sonntag, den 4. Febr., um 20.10 Uhr, die Operette "Frohlock" Charlotte Schöcherl und Fred R. auf mit.

Wetterbericht

Witterungsprognosen bis Sonntagabend: Morgen viellich neblig, sonst heiter bis wolfig, trocken. Temperaturen wie vorher, spärliche Winde.

Sienergusscheine

Table showing exchange rates for various currencies and locations like Berlin, Hamburg, etc.

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies and locations like Berlin, Hamburg, etc.

„Alte Kameraden!“

Der 75. Geburtstag Karl Teifes am 5. Febr.

C. S. Landsberg/Warthe, im Januar 1899.

Militärmusik erklingt heute in der ganzen Welt, und wenn man von Militärmärschen spricht, dann kann man Karl Teife nicht vergessen. Ob man den Rundfunk oder ein anderes Konzert hört, lofern dabei Militärmusik gespielt wird, ist Karl Teifes berühmter Marsch „Alte Kameraden“ bestimmt dabei.

Auf dem Landsberger Friedhof steht das schlichte Grabdenkmal. Am 5. Februar 1894 war er als vierstes unter vierzehn Kindern in Altdamm geboren. Seinem Wunsch entsprechend gab ihn sein Vater zu dem Stadtpfeiffmeister in Wollin in die Lehre, der bald die harte musikalische Begabung des Knaben erkannte. Nach fünfjähriger Lehrzeit ging sein Wunsch, Militärmusiker zu werden in Erfüllung. Er konnte als dreijährig-freiwilliger Hosiobist in das Württembergische Grenadierregiment Nr. 123 in Ulm a. d. Donau eintreten. Im Alter von 21 Jahren erwarb er sich die ersten Lorbeeren als Komponist mit dem Militärmarsch „Am Danaustrand“. Sein schätzbare Wunsch, Militärpfeiffmeister zu werden, sollte sich aber nicht erfüllen. 1899 schied er aus dem aktiven Wehrdienst. Die kleine Abschiedsfeier im Kreis „alter Kameraden“ war entscheidend für einen gerade fertig gemachten Militärmarsch, der auf Wunsch der kleinen Tafelrunde den Titel „Alte Kameraden“ erhielt.

Damals konnte gewiß keiner ahnen, daß dieser Marsch einst in der ganzen Welt gespielt werden würde. Das 1. Garde-Regiment zu Fuß verschaffte ihm jene Volkstümlichkeit, die er noch heute besitzt. Aber auch in London, Paris, New York, ja, in fast allen Hauptstädten der ganzen Welt spielten die Militärpfeiffen den Teifeschen Marsch. In England ordnet er noch heute zum ersten Bestand der englischen Militärmusik. Er wurde u. a. gespielt, als General Jamiston am 23. April 1937 bei der Krönungsfeier für Georg VI. die Parade der Londoner Garnison abnahm. Welt über hundert Militärmärsche hat Karl Teife komponiert, aber keiner ist so berühmt geworden wie dieser eine.

Nach seiner Verabschiedung aus dem Heeresdienst tat Karl Teife Dienst als Schuhmann in Ulm a. d. Donau, in der alten Soldatenstadt Bismarck und in Landsberg a. d. Warthe. Der „Schuhmannskomponist“ war in allen diesen Städten ebenso volkstümlich wie beliebt. In seinen letzten Lebensjahren — er starb am 28. Mai 1922 — war er Kreisobote am Landratsamt. Die Stadt Landsberg/Warthe errichtete ihm ein Ehrengrabmal auf dem Friedhof.

Wo besteht noch Sklavenhandel? Aber das üble Thema des Menschenhandels, eine Erscheinung, die auch heute noch besteht, wenn auch unter anderen Namen und weniger offen, äußerte sich kürzlich die Gemahlin des englischen Seemanns Simon als Vorlesende des Verbandes zur Befreiung der Sklaverei in einem interessanten Vortrage. Es gebe in der Welt noch immer fünf Millionen Sklaven, doch nehme ihre Zahl weitlich ab, seitdem Mussolini der Sklavenhaltung in Äthiopien ein Ende bereitet habe. Auf die Frage, ob es unter englischer Flagge Handel auf der Welt noch Sklaven gebe, erklärte Vize Simon, daß im malaiischen Archipel und in Ostafrika die eingeborene Bevölkerung noch immer Kinder kaufen und verkaufen. Neuerdings habe die englische Kolonialbehörde verfügt, man müsse die von der eingeborenen Bevölkerung verkauften Kinder läskmäßig registrieren. — Ob das genügt?

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Reizend-Theater	Kurhaus
Sonntag 5. Februar	14 bis 16.45 „Canalleria ruffiana“ Vierakt; „Der Schizzo“ Auker St. N. 19.30 bis 21.45 „Martha“ St. N. D. 19. N.	15.30 bis 17.30 „Mitternachten“ 20 bis 22.30 „Der Maulkorb“ St. N. D. 19. N.	11.30 Frühkonz. in d. Brunnenf. 16 Konzert 20 Uhr „Kaffee der Operette“
Montag 6. Februar	19.30 bis 22 „Der Wiberden- schen Jähmuna“ St. N. A. 21. N.	20 bis 22 V. Konzert des Vereines der Künstler und Kunstfreunde.	20 Konzert
Dienstag 7. Februar	19.30 bis 21.30 „Der fliegende Holländer“ St. N. B. 21. N.	20 bis 22.15 „Kittos Wellenreiterens“	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert
Mittwoch 8. Februar	19.30 bis a. 21.30 Uraufführung: „Komödie einer Kensel“ In 5 Akten von Willy Schäferdief St. N. C. 21. N.	20 bis 22.20 „Mein Freund Jad!“	11 Frühkonzert i. d. Brunnenf. 16 Uhr Kaffeekonzert 20 Großer Saal Ein Weiber- abend froher Unterhaltung
Donnerst. 9. Februar	19.30 b. a. 22.15 „Wiener Blut“ St. N. D. 20. N.	20 Uhr Gallupiel Staats- schauspielerin Dermine Körner mit Berliner Ensemble in „Frau Warrens Gewerbe“ von Shaw	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert
Freitag 10. Februar	19.30 b. a. 22.30 Neu einstudiert: „Jar und Zimmermann“ Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing St. N. F. 20. N.	20 Uhr Gallupiel Staats- schauspielerin Dermine Körner mit Berliner Ensemble in „Frau Warrens Gewerbe“ von Shaw	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 20 Konzert
Samstag 11. Februar	19.30 b. a. 22.30 „Trasautia“ Auker St. N.	20 bis 22 Uraufführung! „Eine kleine weiße Nacht“ Lustspiel in 3 Akten von Herbert Eril St. N. H. 13. N.	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert 20 Weinkal Masfen- Mödelbau
Sonntag 12. Februar	14.30 bis 16.45 „Am Schenker Wintertafel“ Auker St. N. 19.30 bis 21.30 „La Traviata“ Auker St. N. 20 bis 22.20 „Beliebtes Abenteuer“ St. N. E. 20. N.	15.30 bis 17.45 „Allo allo! Lassen wir uns lieben!“ 20 bis 22.20 „Mein Freund Jad!“	11.30 Frühkonz. in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert

Musik- und Vortragsabende.

„Triumph der Heiterkeit“. Der Meisterabend froher Unterhaltung, der gestern im Reizend-Theater fröhlich diesen Namen mit Recht. Das Gesamtiveau der Darbietungen ist gegenüber dem des bunten Abends gleichen Namens, der vor ungefähr 14 Tagen an derselben Stelle stattfand, gelitten. Vom alten Programm ist nur Camerata übrig geblieben, die übrigens diesmal neben Schiren Temple, Maria Gründgens und Maurice Chevalier auch Sarah Leander imitiert. Ferner blieben noch vom alten Programm die beiden Banjo-Virtuosen Vegas. Die neuen Nummern des Programms fanden durchweg auf beachtlicher Höhe und waren, der Jahreszeit entsprechend, mit Komik geladen. In Karl Feuerer lernten wir einen Anlager kennen, wie wir ihn seit langer Zeit nicht mehr hörten.

Husten — Heiserkeit — Verschleimung besitzigen
Wiestherm-Bonbons
Hersteller: Helios-Laboratorium der Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11. Nur in Apotheken erhältlich

einen geistreichen, witzigen, frischen Conferencier, der die Anlage zu einer eigenen Nummer machte und bald einen schönen Kontakt mit dem Publikum hergestellt hatte. Ein toller Kerl ist der Engländer Otho Hobbs. Ihm kommt der Einfall, plötzlich mit seinen beiden Trommelschlägern das Trommelteil zu verlassen und wie im Traum oder Rauch mit den beiden Holzstäben die Gegenstände der Bühne zu betrommeln. Am Stuhle, in den Seiten des Klaviers, insbesondere aber an einer Saiten der Venus ergeben sich hier tolle Effekte. Heinrich Kohlbrandt, bekannt durch seine Sendungen in vielen Reichsendern, ist das, was der Bamber ein Unwisch zu nennen pflegt. Die Geschichte von der Reise nach Helgoland ist ein einziger Angriff auf das Trommelfell und auch seine Geschichte „Das Leben ist gesund“ ist von komischer Kraft. Man hat mit Recht im Programm den Prosa-Roman Romanettes einen bevorzugten Platz eingeräumt. Man sieht nicht oft ein Ballett von so ausgefuchsten schönen Mädchen, so echter Heiterkeit und so lebenswichtiger Darbietung der Länge. Eritauslich ist, wie vielseitig die sechs Mädchen sind. Die Ballettmeisterin ist eine Barriere-Artistin, die sich in jeder Solo-Nummer sehen lassen könnte. Die übrigen Mädchen beherrschen Bandonium und Trompete genau so gut wie ihre Tanzfiguren. Man schloß mit Recht den Abend mit einer Großnummer ihrer Darbietungen unter dem Namen „Broadway-Rhythmus“. Hier sah man unter anderem von June-Dottie-Labe einen Steptanz auf Spitze, der ohne sichtliche Anstrengung elegant und hinreichend getanzt wurde. Mit einem Champagner-Galopp erzielten die Mädchen für sich und für den Gesamtabend stürmischen, immer wieder einliegenden Beifall. Dr. Heinrich Reichert.

Das Winterhilfswerk ist ein Friedenswerk des Deutschen Volkes.

Die Dame
kauft im

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

vom 30. Januar bis 11. Februar
bei

Schweithelm

WILHELMSTRASSE 30

Triumph der kleinen Preise!
Noch größer, denn die
Preise sind noch kleiner
in der zweiten Woche unseres

Winter-Schluß-Verkaufs

Wir weisen besonders auf unsere
hochwertigen und modelligen
Mäntel
hin, die wir, um alle unsere Kunden restlos befriedigen
zu können, im Preise weiter, bis zur Grenze des
Möglichen, herabgesetzt haben. Ein Blick in unsere
Schaufenster, ein unverbindlicher Besuch in unserem
Hause wird Sie davon überzeugen!

Litzenburger

Wiesbaden Am Mauritiusplatz

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

Photokopien
VON URKUNDEN
DOKUMENTEN
SCHRIFTSTÜCKEN
ORIGINALGETREU! BEWEISKRÄFTIG!
Foto-Eiseler KIRCHGASSE 31

Flüssige Seife
mit Weizenkeimöl, beste Ware
jede ausgepackt, kg 3.00, 0.50
ab 25 kg - kg 2.00, 0.30
Farben-Mörig
Marktstraße 6



Wir meistern Raum und Zeit!

Das Kraftfahrzeughandwerk.

Das Kraftfahrzeughandwerk ist einer der jüngsten handwerklichen Berufe. Es ist erst entstanden, als das Kraftfahrzeug, vor allem der Kraftwagen, in größerem Umfange in Deutschland für den Personen- und Güterverkehr Verwendung fand. Wurden die ersten Kraftwagen, wenn sie reparaturunfähig wurden, noch von den Herstellerfabriken ausgebessert, so gingen bald Handwerker der verschiedenen Berufe, wie Mechaniker, Schlosser, Schmiede, dazu über, sich mit der Reparatur von Kraftfahrzeugen zu befassen. Als die Zahl der Kraftfahrzeuge ständig stieg, spezialisierte sich eine immer mehr wachsende Zahl von Handwerkern auf dieses Arbeitsgebiet.

Die Betriebe des Kraftfahrzeughandwerks sind seit dem 1. Oktober 1931 im Reichsinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks, der dem Reichsverband des Deutschen Handwerks eingegliedert ist, zusammengefaßt. Das Kraftfahrzeughandwerk ist ein Instandhaltungshandwerk. Während die Kraftfahrzeugindustrie und die Kraftfahrzeugindustrie die Herstellung neuer Wagen sowie des Zubehörs zum Kraftfahrzeug mit der Montage und Instandhaltung der Kraftfahrzeuge, soweit es Motor, Rahmen, Fahrwerk, Bereifung und die elektrische Anlage betrifft, beschäftigt, die Instandhaltung und zum Teil der Neubau der Karosserie bzw. Fahrzeugaufbauten gehören zum Arbeitsgebiet des Karosseriebauhandwerks.

Die technische Entwicklung des Kraftfahrzeugs und der ständig wachsende Bestand der Kraftfahrzeuge in Deutschland brachte in der Entwicklung des Kraftfahrzeughandwerks eine weitere Spezialisierung der Arbeitsgebiete mit sich. Dies kommt organisatorisch dahin zum Ausdruck, daß der Reichsinnungsverband des Kraftfahrzeughandwerks in vier Fachgruppen aufgeteilt ist: Die Kraftfahrzeuginstandhaltungshandwerk (Kraftfahrzeugreparatur), die Kraftfahrzeugwerkstättenhandwerk (die Kurbelwellen- und Zylinderblockschleifer und die Zylinderbohrer). Die Kraftfahrzeuginstandhaltungshandwerk sind die Kraftfahrzeugwerkstättenbetriebe im eigentlichen Sinn, wie sie dem Kraftfahrer, der seinen Wagen zur Reparatur gibt, geläufig sind. In diesen Betrieben werden die Reparaturen am Motor, Kraftübertragung, Fahrgerüst, Lenkung, Bremsen usw. ausgeführt. Ein Teil der Arbeiten wird jedoch von den übrigen genannten Sparten übernommen. Die Instandhaltung der elektrischen

Anlage, Batterie, Zündeinrichtungen, Beleuchtung, Starter usw. werden vom Kraftfahrzeugelektriker übernommen. Das Arbeitsgebiet der Kurbelwellen- und Zylinderbohrer ist die Neubearbeitung der Zylinder, das Einpassen der Kolben, die Neulagerung von Motoren u. a. Da diese Arbeiten bei den heutigen Motoren genaueste Präzision verlangen, sind für deren Ausführung besondere Maschinen erforderlich, deren Anschaffung die Spezialisierung auf diesen Sonderzweig der Kraftfahrzeuginstandhaltung wirtschaftlich macht. Die Zylinderbohrer sind mit der Montage und Instandhaltung der Kraftfahrzeugbereifung beschäftigt. Arbeiten, die gerade heute von besonderer Bedeutung sind.

Die starke Zunahme des deutschen Kraftverkehrs hat dem Kraftfahrzeughandwerk neben einer Vergrößerung seines Arbeitsgebietes, auch erhöhte Anforderungen an seine Leistungen gebracht. Jeder Kraftfahrzeughandwerker übernimmt bei der täglichen Ausübung seines Berufes eine hohe Verantwortung für Leben, Gesundheit und Eigentum der Kraftfahrenden. Er ist damit ein

Mitgarant der öffentlichen Verkehrssicherheit.

Um die Forderungen der Motorisierung des deutschen Volkes, der Wehrmacht und der Verkehrsintensität zu erfüllen, sind dem Kraftfahrzeughandwerk Aufgaben gestellt, die einmal in einer Leistungssteigerung seiner Betriebe und zum andern in der Heranbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses liegen.

Das Instrument, die Leistung der Betriebe zu heben, ist der große Befähigungsnachweis und die Handwerkskarte. Durch den großen Befähigungsnachweis wird gewährleistet, daß nur hoch befähigte, persönlich zuverlässige und mit vollem sachlichen und technischen Wissen ausgerüstete Kraftfahrzeughandwerker, die eine ordentliche Ausbildung und ihr Können durch die bestandene Meisterprüfung unter Beweis gestellt haben, einen Kraftfahrzeugbetrieb eröffnen bzw. eine Werkstatt leiten dürfen. Um einen gesunden und leistungsfähigen Betrieb zu führen, sind dem Kraftfahrzeughandwerker neben der bestandenen Meisterprüfung besondere Anforderungen gestellt. Es besteht ein harter Nachwuchsbedarf und ein Mangel an Gesellen. Der letztere ist nur allem darauf zurückzuführen, daß der handwerkliche Nachwuchs von der Industrie aufgenommen wird oder als Fachsoldaten in den motorisierten Teilen des Heeres oder in der Luftwaffe steht. Die Zahl der Lehrlinge im Kraftfahrzeughandwerk ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Die

Überwachung der Lehrlingsausbildung ist eine wichtige Aufgabe der Innung. Die Innungen nehmen gemeinsam mit den Berufsberatungsinstituten der Arbeitsämter Eignungsprüfungen vor, die die Gewähr dafür bieten, daß nur geeignete Jungen Lehrlinge des Kraftfahrzeughandwerks werden. Während der Lehrzeit werden zur Kontrolle des Ausbildungsfortschritts Zwischenprüfungen durch die Innungen abgenommen nach einheitlichen für das ganze Reich geltenden Richtlinien. In diesen Zwischenprüfungen wird jeder Lehrling in den für die Berufsausübung wichtigen Arbeitstechniken und Handfertigkeiten geprüft. Auf diese Weise können ungeeignete Lehrlinge immer noch rechtzeitig aus dem Kraftfahrzeughandwerk ausgeschlossen werden, um einen anderen Beruf ergreifen zu können. Den Abschluß der Lehrzeit bildet die Gesellenprüfung, die ebenfalls für das ganze Reich einheitlich geregelt wird. Die verkehrssicheren und kraftsperrliche Weiterbildung erhält der Kraftfahrzeughandwerker in den Reihen des HERR.

Eine weitere fachliche Schulung des Kraftfahrzeughandwerkers wird gemeinsam mit der Industrie ausgeführt. Sie hängt zusammen mit der durch die fortschreitende technische Entwicklung und die Vielfältigkeit der Arten und Typen der Kraftfahrzeuge notwendigen Spezialisierung der Werkstätten. Eine große Zahl von Betrieben hat sich auf bestimmte Fahrzeugarten spezialisiert. Der Erfolg dieser organisch sich vollziehenden Spezialisierung ist einmal, daß die Kraftfahrzeugindustrie auf diese Weise davon Abstand nehmen kann, ihr bestehendes Fabrikatium zu vergrößern oder besser auszubauen, da sie ja nunmehr die Aufgaben hat, sich der Werkstatt des selbständigen Kraftfahrzeughandwerkers zu bedienen. Diese Werkstätten sind durch ihren Kundenverkehr vergrößert, jährlich einmal an einem mehrwöchigen Kundenkursus bei ihrer Vertragsarbeit teilnehmen. Auf diese Weise werden jährlich mehrere tausend Kraftfahrzeughandwerker mit den Konstruktionen und technischen Neuerungen von Fahrzeugen und Motoren sowie deren Instandhaltung vertraut gemacht.

Einen wesentlichen Beitrag zur Erleichterung des Kraftverkehrs stellt der vom Reichsinnungsverband eingerichtete Sonntagsdienst der Kraftfahrzeugbetriebe dar. Ähnlich dem Sonntagsdienst der Ärzte und Apotheken werden je nach Größe des Ortes ein oder mehrere Betriebe am Sonntag den Kraftfahrern für notwendige Reparaturen zur Verfügung stehen. Träger und Gestalter dieses Sonntagsdienstes sind die Innungen als öffentlich-rechtliche Körperschaften.

Tankstellen
an **U** Tankstellen
in allen Stadtteilen
Wiesbadens
Fritz Uitting Großtanklager
Mainzer Str. 102, Tel. 28616

Auto-Winterzubehör
Behrens Julius
OLEX-Tankhaus • Frankfurter Straße
an der Kampfbahn
Fernsprecher 239 81

GARAGE
International
Größtes Autoreifen-Spezialhaus am Platze
Alle gangbaren Größen der führenden Fabrikate sofort
lieferbar • Reifen rillen • Annahmestelle für erstklassige
Neugummierung und Vulkanisation.
Wiesbaden, Adolfstr. 6, Tel. 27306

Bahnhofsgarage
K. Klippert, Gartenfeldstr. 25, Tel. 28812
• Ausführung sämtlicher Reparaturen
• Abschleppdienst, Fahrzeug-Pflege
• Tankstelle Oelf, Bereifungen

Autoverwertung
Verschrottung
Ersatzteile
H. Wagner
WIESBADEN
Mainzer Str. 105
4. u. 5. Stg.

Zum Ölwechsel ist es höchste Zeit!
Moderne Hebebühne - Zuverlässige Bedienung
Automobil-Centrale, Wiesbaden
Bahnhofstraße 3 - gegenüber der Reglerung - Ruf 59311

Forgeloch
Anzeigen
sind billig
und
erfolgreich

Autoverwertung
Verschrottung
FRANZ OTT

WIESBADEN
Mainzerstraße 118
GEGENÜBER
Germania-Brauerei
RUF 28089, PRIVAT 28039
Führendes Ersatzteil-Sortiment
und -Lager am Platze

Konrad Lied
Friedrichstraße 29 - Fernruf 22943
Kraftfahrzeug-Werkstätte
Abschleppdienst - Fahrschule
Garagen - Tankstellen - Wagenpflege

Autohaus Brezing Reparatur-Werkstatt - Garage
Betriebsstoffe - Reifenlager - Fahrschule für alle Klassen -
Wagenverleih an Selbstfahrer - **Bertramstr. 18, Ruf 23016**

Valentin Vollmer
Automobil-Reparaturen • Auto-Pflege • Tankstelle
Spezialwerkstätte für Beleuchtung und Zündung
Wiesbaden, Mainzer Str. 121, Tel. 28431

Ford Spezial-Werkstätte
L. WURZ
Helenenstr. 14-16, Tel. 28604

RECHTEL & SACHS
MOTOR-DIENST
W. Köppler
Friedrichstr. 57
Telephon 21766

Autoverwertung
Ersatzteile gebrauchter Wagen
H. Göbel
Gartenfeldstraße 45, am Schlachthof • Telefon 28649

Autogarage Kappes
Röderstraße 29, Tel. 24827
Inhaber: August Schwartz
Reparaturen • Garage • Tankstellen

Fahrschule Kranz
Ausbildung in allen Klassen
Neuzeitliche Lehrmittel
Herrnmühlgasse 11 • Ruf 23641

• **Auto-Verschrottung**
• **Verwertung**
W. Hübinger, Wiesbaden
Am Schlachthof u. Vlahoff, Tel. 28936

Kühlerschutzhauben, Frostschutzscheiben, Schneeketten, Nebelampfen, Autoheizungen kaufen
Sie immer richtig im Spezialhaus
August Seel
Schwalbacher Str. 7

Ein Alter
Betrieb unter neuer Leitung
Tankstelle, Autopflege, Bereifung, Reparaturwerkstatt
Oraniengarage
Bernhard Thiele, Ingenieur
Oraniestraße 33

Auto-Repar. und -Pflege
Reifenlager.
Garage Dörr
Kirchgasse 50

Werde Mitglied
der NSV!

Gut gepflegt ~ gute Fahrt

Laternengarage rechtlich gesehen.

Verkehr darf nicht behindert sein. — Beleuchtungspflicht unter bestimmten Umständen. — Führerhaft auch bei Sachbeschädigung.

Jeder kennt sie, die abends einzeln oder in Reihen in den Straßen der Stadt friedlich parkenden Kraftwagen. Dem Choleriker eine Quelle fetten Argers. Dürfen sie überhaupt da stehen? Müssen sie nicht beleuchtet sein? Wie stellt sich das Recht dazu?

Wo geparkt werden darf, da darf grundsätzlich so lange geparkt werden, wie es dem Fahrer beliebt. Die einzige Schranke besteht darin, daß der Verkehr nicht behindert werden darf. Die Beleuchtungspflicht regelt § 24 Straßenverkehrsordnung, wo es heißt, „dies“ — die Beleuchtungspflicht — „gilt nicht für abgestellte Fahrzeuge, wenn sie durch andere Lichtquellen ausreichend beleuchtet sind.“ Wann dies der Fall ist, ist jeweils Tatfrage. Darüber bestehen keine bestimmten Vorschriften. Man verlangt, daß durch die anderen Lichtquellen die Begrenzungen des Kraftwagens deutlich erkennbar sind.

Der Fahrer, der seinen Wagen verläßt, muß sich selbstverständlich vergewissern, daß die fremden Lichtquellen nicht während seiner Abwesenheit erlöschen. (Nachlaternen!)

Allerlei vom Kraftwagen.

Die schönen Reichsautobahnen sind leider für sehr viele Kraftfahrer Anlauf mit Höchstgeschwindigkeiten über die Bahn zu laufen. Dagegen wäre an sich nichts zu sagen, wenn nicht andere Straßenbenutzer dadurch einer erhöhten Gefahr ausgesetzt würden, einer Gefahr, die vor allem bei Dunkelheit noch besonders wächst, wenn es unerantwortliche Fahrer unterlassen, ihre Wagen abzublenden. Dieser Blendgefahr auf der Reichsautobahn soll nunmehr dadurch begegnet werden, daß die Mittelstreifen eine vollkommene Umgekehrung erfahren werden. Der mittlere Grünstreifen, der die beiden Fahrbahnen voneinander trennt, soll zu einer Art Abwehrmauer gegen Seitenverkehr in Zukunft mit Bäumen und Sträuchern so dicht besetzt, daß die Scheinwerfer nicht

Wie ist es nun, wenn sich ein unbeleuchteter Kraftwagen von einem anderen angefahren wird? Brauchte er nach Vorliegendem keine eigene Beleuchtung zu haben, so ist die Frage einfach zu beantworten: Derjenige, der auffährt, wird gewöhnlich schadensersatzpflichtig sein, denn er mußte den vorstehenden Wagen bemerken. Schwieriger wird die Frage, wenn nach dem angeführten Grundsatze der abgeblendete Wagen hätte beleuchtet sein müssen. Man ist zunächst geneigt, hier sämtlichen Schaden auf den abgeblendeten Wagen abzuwälzen, also sowohl den, der bei ihm entsteht, als auch den, der bei dem Auffahrenden entsteht. Es ist aber zu bedenken, daß den Auffahrenden aus seiner eigenen Beleuchtungspflicht heraus gleichfalls ein Verschulden trifft, denn er mußte ja seine eigene Fahrbahn genügend beleuchten und daher den abgeblendeten Wagen bemerken. Man wird also hier meist ein beiderseitiges Verschulden annehmen und den Schaden entsprechend teilen.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß der, der auf einen abgestellten Wagen auffährt, verpflichtet ist, dem Geschädigten zum mindestens seinen Namen und seine Wagennummer zu hinterlassen. Andernfalls macht er sich der Führerhaft schuldig und wird mit Geldstrafe bis zu 10 000 RM. oder mit Gefängnis bis zu zwei Monaten bestraft. Denn Führerhaft liegt nicht nur, was einzelnen immer noch nicht bekannt ist, bei Lösung oder Körperverletzungen vor, sondern auch bei Sachbeschädigungen. R. W. Br.

mehr in voller Stärke den entgegenkommenden Fahrer treffen können.

Als Neuerung auf den Reichsautobahnen ist ferner zu vermerken, daß in Zukunft alle Hinweisschilder in Form von „Kahenaugen“ auch bei Dunkelheit besonders kenntlich gemacht werden. Diese Kahenaugenschilder hat sich bereits bisher, da wo sie angebracht werden, bewährt und sie soll zukünftig härter benutzt werden. Beachtlich sind ja viel härter ins Auge und ihre Auffahrt ist vor allen Dingen auch früher erkennbar als nur einfach beleuchtete Hinweise. Die Erfahrungen, die beispielsweise mit den Wildwechfelschildern gemacht worden sind, werden als außerordentlich gut bezeichnet.

Eine weitere Neuerung wird für die nächste Zeit auf der Reichsautobahn durchgeführt, die zu wissen, für den

Kraftfahrer sehr wichtig ist. Es handelt sich dabei um die Änderung der Nummerierung der Straßen. Bisher hat links und rechts der Autobahn alle 100 Meter ein kleines Holzstäbchen, das die Kilometerzahl angibt. Damit nun die zahlreichen Kennzeichnungen, die auf der Bahn angebracht sind, nicht zu Unübersichtlichkeiten und damit zu Irrtümern führen, sollen diese Kilometermarkierungen in Zukunft in weiterem Abstand eingerichtet werden. Alle 500 Meter wird zukünftig die Kilometerbezeichnung zu finden sein, was vollständig genügen wird. Auf den neuen Straßen in unserem Gau ist man bereits zu dieser neuen andersartigen Bezeichnung übergegangen und es haben sich bisher keinerlei Klagen ergeben. Wo die Hundertmetermarkierung bereits angebracht ist, wird sie natürlich vorläufig beibehalten werden. R. W. Br.

Entziehung der Fahrerlaubnis.

Für die Frage der Entziehung der Fahrerlaubnis bei Verkehrsänderungen ist nach nationalsozialistischer Auffassung nicht entscheidend, ob dem einzelnen eine in seinem Privatinteresse liegende Arbeitsmöglichkeit erhalten bleibt, sondern daß die Volksgemeinschaft geschützt wird vor solchen Verkehrssteuern, die durch mangelndes Verantwortungsgefühl oder mangelnde Selbstbeherrschung eine Gefahr für die allgemeine Verkehrssicherheit bilden. (Vr. DRG., 25. 11. 37.)

534 000 ausländische Autos besetzten Deutschland.

Der Besuch von Ausländern mit eigenen Autos in Deutschland ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. In der Zeit vom 31. Juli 1937 bis 30. Juni 1938 haben nach „Wirtschaft und Statistik“ 534 000 ausländische Bergungs- und Geschäftsreisende im eigenen Personenkraftwagen Deutschland bereist. Die Reichsautobahnen haben aber auch auf Kraftstofffahrer und Omnibusreisende härtere Anziehungs-kraft ausgeübt. 53 000 ausländische Kraftfahrer und 25 000 Omnibusse sind in der Berichtszeit in Deutschland eingereist worden. Von den ausländischen Autoreisenden kamen mehr als zwei Drittel aus Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz und der Tschechoslowakei. Allein aus den Niederlanden kamen 108 000 Reisende im eigenen Wagen vorübergehend oder für längere Zeit nach Deutschland.



Deutschlands modernstes OPEL-Autohaus

OPELHAUS WIESBADEN

Neuzeitliche Kundendienst-Einrichtungen
Pflegetechnik und Garagen für alle Fabrikate
AUTOHAUS WIESBADEN G. M. B. H.

Motor-Fahrräder erste Marken mit Sachs- u. Jlo-Motor sofort ab Lager lieferbar. Bar-Rabatt oder bequeme Raten

WIESBADEN, MAURITIUSSTR. 1. **R. Zimmermann & Co.**

Karl Eickelmann jr.
Wiesbaden, Aarstraße 15, Fernruf 27571
Tankstelle • Reparaturen • Garage

AUTO-ELEKTRIK BATTERIEN
Bosch - Varta - K.A.W.

Karl Christmann Shell - Tankstelle
Bertramstraße 7 • Ruf 24602
Garage • Kraftfahrzeugwerkstätte • Auto-Zubehör

Auto-Verdecke und alle sonstige Instandsetzungen prompt • Auto- und Zeltstühle

Obst, Schierst. Str. 27, Ruf 21278

Auto-Kühlerbau
Kottlitzel • Benzintanks • Motorhauben
Neuanfertigung • Reparaturen
W. Bender, Blücherstr. 16

• Auto-Zubehör u.
• Auto-Pflegemittel
• Autoreifen-Lager

W. MAURER
Tanusstraße 7

Auto-Verleih Wehle
Neue Wagen, Kasco-Haftpflicht vers. Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin
Nettelbeckstraße 21, Tel. 27188.

Verchromungs-Anstalt **GEORG STÜZEL**
Dotzhelmerstr. 99-101
Ruf 25375

Alleiniger Anruf für **Auto-Droschken**

59966 Tag u. Nacht

Über 60 erstklassige Wagen stehen zur Verfügung • Zusendung vom nächstliegenden Halteplatz

Auto-Droschken-Zentrale
Geschäftsstelle: Große Burgstraße 4

Auto-Licht
Nicodemus
Bismarckring 42

Auto-Verschrottung Autoreifen u. Anhänger in allen Größen

Fehlinger
jetzt: Dotzhelmer Straße 143 • Ruf 22548

Gar mancher hat schon viel erreicht weil er im „Tagblatt“ seine Wünsche angezeigt!

Gut gepflegt - gute Fahrt

Autorisierte Vertretungen für Automobile

Ford-Kundendienst nur beim autorisierten Ford-Händler

Ford **Auto-Winkel**
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10, Tel. 27765

Personen-Wagen

Borgward Last- und Dreirad-Lieferwagen
Kundendienst - Ersatzteile
Reparaturen - Wagenpflege

Ruf 23885 **Schäufele & Co.** Ruf 23885
Mainzer Straße 88 - Ausstellungsraum Bahnhofstr. 29

HANSA Verkauf u. Kundendienst

HEINRICH VOLLMER
Dotzhelmer Straße 61
Tel. 21837 - Nachruf 60862

R. Marschall Schwalbacher Str. 41, Tel. 23533

Verkauf | Kundendienst | Reparaturwerkstätte | Ersatzteile

Reparaturwerkstätte Verkauf | Kundendienst | Fahrschule

FRITZ KILIAN
Tel. 21330 | Garagen Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82

Tagblatt-Anzeigen bringen Erfolg!

Großes Lager in neuen und gebrauchten Reifen

Neugummierung in modernen Vollformen

Reparaturen Original-Sommerung

Autoreifen-Spezialhaus **Wilh. Pfeiffer**
Dampf-Vulkanis.-Werkstatt - Nerostr. 16 - Ruf 24803



Im Namen des Volkes

Ein spannender Kriminalfilm!

Ein Meisterregisseur des Kriminalfilms **ERICH ENGELS** hat unter Mitarbeit der deutschen Polizei einen Film von nachhaltiger Wirkung geschaffen!

Darsteller: **RUDOLF FERNAU**
Christine Grabe - Fritz Kampers - Ellen Bang
Rud. Platze - Walter Steinbeck - Erich Dunschk

Atemlos vor Spannung, in fliegender Erregung folgen wir diesem Kriminalfilm!

Ein Film, der jeden angeht und packt!

THALIA

Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr
So. 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr
Kirchg. 72, Tel. 26173
Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen!

Samstag und Sonntag
Kappen-Abende
Gaststätte **BENDER**
Gerichtsstraße 5 - Telefon 272 65

Die gemütlichsten Weinstuben sind die
BODEGA
Mainz, Inselstraße 2, am Schillerplatz

Nassauischer Kunstverein
Ölgemälde und Aquarelle
von
Gerda Simon
Wolf Mittermeyer
Königsberg

Donnerwetter noch einmal

Nun habe ich das ganze Jahr geschuldet, also geht, was man von einem Geseh Altman verlan-gen kann - und trotzdem bin ich nicht weiterkommen. Nun muß aber ein mal ein anderer Wind wehen, macht legen und versuchen, mit Anzeigen im **WIESBADENER TAGBLATT** Erfolg zu haben. Bitte, er wird sich nicht getrauen haben, dass Anzeigen im **WIESBADENER TAGBLATT** sind wirkliche Erfolgbringer.

Jahresauswahlsprogramm

Sonntag, 5. Februar 1939.

- 6.00 Konzert. 8.00 Zeit. Wasserhand. 8.05 Wetter. Schnebericht. 8.10 Römisch-katholische Rosenfeier. 8.50 Aus der Geschichte einer Großmutter. 9.00 Deutsche Weiter. 9.40 Diner unterer Zeit. 10.00 Casarione. 10.30 Frühling auf Schallplatten. 11.00 Der Kampf ums tägliche Brot. 11.55 Wetter- und Schnebericht. Straßenwetterdienst.
- 12.00 Wühl. 13.00 Das Mikrophon unterwegs. 13.15 Wühl. 13.45 Das Mikrophon unterwegs. 14.30 14.00 Unjere Kinderfunde für groß und klein. 14.30 Reigen jergleier Melodien. 15.15 Volkstum und Heimat. 16.00 Konzert. 18.00 „Geliebte Frau“. 18.45 Operetten-Album. 19.30 Sport. 19.40 Deutsche und Wehrmacht-Schmelleschaften.
- 20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. 20.10 „Volenblut“ Operette v. Rodol. 22.00 Zeit. Nachr. 22.10 Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterdienst. Nachrichten. 22.20 Bericht von den Endspielen um den Hitler-G-Pokal im Tennis Deutschland-Tänemark. 22.30 Unterhaltung und Tanz. 24.00 Konzert.

Montag, 6. Februar 1939.

- 6.00 Abagio - Morgenprogramm - Gymnastik 6.30 Konzert. 8.00 Zeit. Wasserhand. 8.05 Wetter. Schneewetterbericht. 8.10 Sonntag. 8.30 Grober Klang zur Werktaue. 9.40 Kleine Ratcliffe für den Garten und die Zimmerpflanzen.
- 10.00 Schulfunk. 10.30 Der RSTG. und die Technische Hochschule. 11.30 Ruf ins Land. 11.45 Programm. Wirtschaft. Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterdienst. 12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Straßenwetterdienst. 13.15 Konzert.
- 14.00 Nachrichten. 14.15 Vultiges Auerhund. 15.00 Für unsere Kinder. 15.30 Politischer Scheinwerfer. 15.45 Fortbildungsblanz der deutschen Wirtschaft 1938. 16.00 Konzert.
- 18.00 Oper priet der Jacht. 18.10 Umleitung über A-Dorf. 18.30 Gegen in der Wöhe Preis. 19.15 Tagespiegel. 19.30 Der fröhliche Kaufreder. 19.45 Umkehr am Abend.
- 20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Grenzsch. 20.15 „Stuttgarter Spiel auf“. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Schneewetterbericht. Straßenwetterdienst. Nachrichten. Sport. 22.20 Werdsmult. 22.30 Kamerab. wo bist du? 22.45 Spätmult. 24.00 Konzert.

Um durch den Frühling links zu gleiten

Wähle „Ford u. Auto-Wink“

beizeiten

Sonntag, 5. Febr. 39 **Niederwalluf „Gasthof Rose“**

Hausmaskenball

Anfang 8.11 Uhr

Kapelle Fred Roth Tanz und Eintritt frei

Schreibstube

gut, billig
Masch. verleh.
50 Pl. täglich.
An- u. Verkauf
emmen
Neucasse 5

Teilzahlung

UHREN
SCHMUCK

Ew. Stöcher

WIESBADEN
WEBERGASSE 52

Bauernschänke

Kleine Schwalbacher Straße 8
4. großer

Kappen-Abend

Stimmung • Humor
Verlängerte Polizeistunde

Rosenhof

Lohnstraße 22.

Sonntag und Sonntag ab 3 Uhr

Tanz

Eintritt frei.

Saalbau Schmitzer

Waldstr. 111, Tel. 269 66

Jeden Sonntag **TANZ**

Eintritt und Tanz frei

Am 4., 11., 18. und 21. Februar

MASKENBALLE

Eine neue eindrucksvolle Verfilmung eines der schönsten Romane von **Endwig Ganghofer!**



Der Edelweiskönig

Jugendliche zugelassen!
Wo. 4.00, 6.15, 8.30
So. aus 2.00

Ein Ufa-Film mit
Hansi Klotz, Paul Richter
Gusti Hart, Hstettendaur
Wittor Gehring u. a.
Spielleitung:
Peter Osterman

Programme:
„Arbeitsmalen helfen“
In der neuesten
Ufa-Wochenschau u. a.:
„Die historischen Ereignisse vom 30. Januar 1939“

Ufa-Palast

1. Große Kappensitzung **Karl Hohmann, der bekannte Mainzer**
Humorist * Musik-Stimmung

Weißer Rössl

Bleichstraße 34

Faschingsbedarf

Es gibt so viele Kleinigkeiten, die das Faschingsgewand verschönern. Die Stimmung wird beeinflusst durch schöne Kostüme. Wo Sie Stoffe finden, fertige Kleider, Anfertigung, kurz gesagt, wo man sich auf ihren Faschingsbedarf eingestellt hat, sagen Ihnen diese Anzeigen:

Große Auswahl in Kopfbedeckungen für den KARNEVAL

M. Kuppinger

Das große Spezialhaus für Damenhüte
Wiesbaden Langgasse 12

Für den **Kindermaskenball**
Indianer Trapper
Anzüge und Zubehör sowie Faschings- und Scherzartikel in allen Preislagen im



Spielwarengeschäft

Große **Wiegel & Co.**
Burgstraße 7

Zum Zauberkönig Bahnhofsstraße 12
Karnevalscherze - Nasen und Kopfbedeckungen

ZUM KARNEVAL
flotte
Kopfbedeckungen
Papierhaus Hutter
Kirchgasse 74

Maskenkostüme
nur vom Fachgeschäft
Müller-Hagen
WIESBADEN
Luisenstraße 39, 1., Ecke Kirchgasse

Alles für Ihr **Masken-Kostüm** bei **G. Gottschalk**
Kirchgasse 25
Maskenkunstseide Meter Mk. 1.25
Maskensam, Besätze, Schmuck und Larven in größter Auswahl



Sonder-Veranstaltungen

FILM-PALAST

Samstag abend 10.50 [22.50] Uhr
Sonntag vorm. 11.15 Uhr

Preise:
50,-
75,-
100,-
125,-
150,-

Der Carl-Froelich-Film
Mädchen in Uniform

Dorothea Wieck / Herta Thiele / Ellen Schwanecke



Die Frau am Scheidewege

Das Schicksal einer Ärztin

Ein Großfilm nach dem Roman:
Ich komme nicht zum Abendessen

Ein Spitzenwerk der diesjährigen Spielzeit!

mit **MAGDA SCHNEIDER, KARIN HARDT, HANS SOHNKER, EWALD BALSER**

Außergewöhnlich . . . in der Handlung!
Außergewöhnlich . . . in der Darstellung!

Für Jugendliche nicht zugelassen

Dieser einzigartige Film läuft in unseren beiden Theatern
Beginn: Wochentags 4, 6.15, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2 Uhr

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6 Telefon 22266 Am Kurhaus



Samstag, den 11. Febr. 1939
abds. 8.11 Uhr in der Narkhalla (Stadthalle) MAINZ
Der Große MASKENBALL
Schöne Masken - Schöne Melodien
3 Ballorchester
Masken oder Gesellschaftstanzvorschrift.
Eintrittspreis im Vorverkauf RM. 3,-
in Wiesbaden bei: D. Frenz, Langgasse 4; Aug. Engel, Rheinstr. Ecke Kirchgasse; Schattenfels & Co., Theaterkolonnade, in Mainz: Geschäftsstelle MCV, Dominikanerstraße 6, Tel. 42211 und D. Frenz, Ludwigstr. 4, Tel. 42358.
An der Abendkasse RM. 4,-
Auf alle Karten 10 Pf. Zuschlag zu Gunsten der Winterhilfe.
Mainzer Carneval-Verein E. V. Mainz

SPÄT-VORSTELLUNG

Samstag, 4. Februar
Sonntag, 5. Februar

10.45 Uhr abds.

MARLENE DIETRICH
in
Die blonde Venus

Ein ungewöhnliches
Frauenschilderung — das
Höhen u. Tiefen menschlichen
Lebens in fesselnder
Weise schildert!



UFA-PALAST

SYMPHONIE DES NORDENS

Ein neuer einzigartiger Kultur-Großfilm der Ufa - eine Dichtung in Bild und Ton üb. Norwegens Naturschönheiten.

Vorspruch:
Ellnor Hamsun.
Komposition und musikalische Leitung:
Prof. Karl Eisele.
Orchester:
Das Wiener Tonkünstler-Orchester.
Was dieses Kunstwerk an Gewaltigkeit, Schönheit, und Lieblichkeit der nordischen Landschaft bietet, ist schlechthin unerreicht!

Einmalige
Morgen - Aufführung und zugleich
Wiesbadener
Erstaufführung
morgen **Sonntag**
11.15 vorm.

Jugendliche zugelassen
UFA-PALAST

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25584

RESIDENZ-THEATER

Heute Samstag, abends 20 Uhr.
Der Serienerfolg des Residenz-Theaters
Mein Freund Jack
Lustspiel von Somerset Maugham

22.30 Uhr Nachtvorstellung
Triumph der Heiterkeit

mit **Karl Peukert**, der kleinen **Carmencita**, der amerikanischen Tanzschau **Broadway Novelties**, **Heinrich Kohlbrand**, **Ossie Noble**, **2 Vegas** u. **Helmut Schlemmer**
Preise: 1.05 bis 3.55 RM.

Sonntag, 5. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr
Vorstellung zu kleinen Preisen

Flifferwochen
Lustspiel in 3 Akten von Hellwig

Abends 20 Uhr: Der große Heiterkeitserfolg
Der Maulkorb

Hockenbergermühle

Wiesbaden - Kloppenheim

Sonntag **Schlachtfest**

Hermann Esaias und Frau.



MGV „Germania“

Sonntag, 5. Febr. 5.11 Uhr, i. d. Turnhalle, Heilmundstr.:

Große **Karnevalist. Sitzung**

Eintrittspreis 0.50 RM

Heute Samstag, den 4. Februar 1939

Eröffnung der
Gaststätte Nerotal

Nerostraße 39

Im Ausschank gelangen die guten Germania-Biere
Naturreine Weine
Preiswerte Küche

Es ladet höflichst ein **ALBERT SCHEURICH**

Restaurant „Zur Börse“

Menü für Sonntag.
Abonnement gültig.

1 RM: Scholle, geb. Remoul., Kartoffel, od. russ. Dampfrisch, Erbsen u. Karotten, od. Wiener Schnitzel, Erbsen u. Karotten, od. Sauerbrat, od. Haas i. Topf u. Kloben, od. Kalbskopf, Salat u. Kartoffeln, 1.25 RM. Schweinefleisch, garn. 1.50 RM. Scholle, geb. od. Wiener Schnitzel, garn. 1.50 RM. 2. So. Hahn, Bouillabaisse, Salent, Hebrat, Klob, Kalbsbullen, Nippel, od. Koll, Kraut u. Kürse, sowie das reichl. feine Süßk.

Karneval

Girlanden - Masken - Orden gr. Auswahl
Karl Weber, Heilmundstraße 48

Buchhandlung Schwaedt

Abteilung Leihbücher
ca. 10000 Bände mit allen Neuerscheinungen

am Luisenplatz



Seine Ruh

ist ein, sehr schön gestaltet durch den ewigen Krach im Raum. Wenn besitzt er aber auch nicht Ost/West-Gedankenschieber? Plötzlich formbare Kugel zum Abstreifen des Gehirnganges, Schallfeld mit 8 Paar RM 1.00 in Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften. Max Wagner, Apotheker, Pöden 45

„Scala“ im Zeichen des Faschings!
3 Stunden Freude und Frohsinn über die prächtvolle
Karneval-Revue
„Ein Fest beim Prinzen Karneval“
in 23 prächtigen Ausstattungsbildern mit dem großen
SAFANO - PRUNK - BALLETT
und weiteren humorvollen
8 VARIETE-ATTRAKTIONEN 8
Ein großer Erfolg! Täglich 8.15 Uhr!
Sonntag nachm. 4 Uhr: Familien-Vorstellung
Voll-Programm! Karten -.50, 1.-RM., Kinder -.30 RM.
Achtung! Vorstellung Montag, 6. Febr. ausverkauft!

Hans Albers
in
Sergeant Berry
Film-Palast
Wo. 4, 6.15, 8.30 So. 2, 4, 6.15, 8.30
RM. -.50, -.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Verdienenes
Masten
verleib Billig.
Kartlr. 30 1 r.
Mastenverleib
Billig. Krüller.
Kartlr. 20.
Gartenhaus 1.
Mastenverleib
Kartlr. 3. F.
Wer nimmt
Möbel als
Bei abzug
mit Strecke Neu-
habt Reinart?
Kartlr. 5 1 1.
Staubsauger
tägl. 1.50 RM.
Piano,
monatl. 6 RM.
Semmen.
Kreuzhille 5.
Wer hat uns
ein feines
Holzhaus?
Ana u. S. 627
a. d. Taubl. 51.

Total-Sterbe-Vericherungsgesellschaft.

Sonntag, den 12. Februar 1939, nachm. 3½ Uhr im „Turmheim“, Dellmühlstraße 25:

Witglieder-Berjammlung

mit nachfolgender Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung. 2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission und Entlassung des Vorstandes für das Jahr 1938. 3. Bestätigung der Vergütung für den Kassierführer. 4. Wahl des Kassierführers, des stellvertretenden Vorstandes, eines Beisetzers, Erlaubnis eines Beisetzers auf die Dauer von 2 Jahren. 5. a) Wahl der Rechnungsprüfungskommission, b) Wahl der künftigen Kassierprüfer, 6. Sachungsanwendung §§ 8, 10, 20. 7. Anträge und Sonstiges. Im schließlichen und pünktlichen Erscheinen der Mitglieder bittet „Der Vorstand“.

Warum frieren?

Wenn **Betten Werner** für

500 warme und mollige **Wolldecken, Kamelhaar-** und sonstige

250 **Schlafdecken Daunen- und Steppdecken**

vorgesorgt und zum Verkauf bereitgestellt hat!

Zugreifen

heißt es auch bei dem

Winter-Schluß-Verkauf

in Einzeldecken und zurückgesetzten Decken ebenfalls bei Ihrem Betten-Spezialist

Betten Werner
WIESBADEN GUSTAV WERNER

Wiesbaden / Kirchgasse, Ecke Friedrichstr.

Annahme sämtlicher Bedarfdeckungscheine

Ruhige Nerven, tiefen Schlaf und eingesundes Herz

erlangen Sie wieder durch unser seit Jahrzehnten vielfach erprobtes u. mit gutem Erfolg genommenes, rein pflanzliches Aufbau- und Kräftigungsmittel **Energeticum**

Nur echt im **Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus P. Blumenthal, Marktstraße 13** neben Uhrturn

Katholische Kirchensteuer 1938

Der Verband der kath. Kirchengemeinden zu (Alt-)Wiesbaden erhebt für das Steuerjahr 1938 (1.4.1938 bis 31.3.1939) eine Kirchensteuer in Höhe von 10% der Einkommen- bzw. Lohnsteuer des Jahres 1937. Bei Ledigen sind vor Berechnung der Kirchensteuerumlage 20% der Einkommen-(Lohn-)steuer abzuziehen.

Außerdem ist von allen Kirchgeldpflichtigen, d. s. Personen über 18 Jahre mit eigenem Einkommen, ein Kirchgeld zu zahlen. Es beträgt 1 RM. oder 2 RM. oder 3 RM., je nachdem der Kirchgeldpflichtige weniger als 100 RM. oder 100 bis 250 RM. oder 250 RM. und mehr Einkommen-(Lohn-)steuer in 1937 gezahlt hat.

Diese Anzeige gilt als Kirchensteuerbescheid für 1938.

Die drei bereits fälligen Raten der angeforderten Vorauszahlungen sind soweit das nicht geschehen ist — nunmehr umgehend, der Rest ist bis zum **15. Februar 1939** zu zahlen.

Auf dem Kirchensteuerbescheid für 1939 (Vorauszahlungsbescheid) der in den Monaten April und Mai 1939 zugestellt wird, ist eine Abrechnung über die Kirchensteuer für 1938 enthalten. Die Zahlungspflicht ist jedoch mit dieser Veröffentlichung der Kirchensteuerumlage gegeben.

Der Vorsitzende des Verbandes der katholischen Kirchengemeinden zu Wiesbaden.

Meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

Emmi Doerr
geb. Blank

ist heute im Alter von 42 Jahren nach schwerem Leiden, aber im Vertrauen auf baldige Genesung, sanft entschlafen.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fritz Doerr.

Wiesbaden, Zeuthen, den 3. Februar 1939.
Walkmühlstraße 64.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 7. Februar, mittags 12.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Blumenspenden und Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Otto Jacobi

Ruf 27375

Hotel Nassauer Hof, Wilhelmstraße 56
gegenüber Brunnen-Kolonnade

Karl Jacobi

Ruf 27747

Hotel Rose

Friseure für Damen und Herren

Spezial-Schönheitspflege

Parfümerien in größter Auswahl

Elisabeth Arden, Präparate-Verkauf — Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung

„Du fühlst dich krank?“



„Das ist ein **Jobin's Ointment!**“



Alleinverkaufsrechte für Wiesbaden

H. Heraeus & Co.

das Fachgeschäft für elektrische und Gas-Hausgeräte, Installationen

Taunusstraße 9

Regelmäßige Anwendung von ultravioletten und infraroten Strahlen steigert das Wohlbefinden und gibt ein gesundes, energiegelades Aussehen! **ULVIR-SONNE** wider ihre Widerstandsfähigkeit gegen **Erkältungskrankheiten** durch Belichtung der Stoffwechselvorgänge und lindert rheumatische **Muskel- u. Gliederschmerzen**

IN IHR HEIM GENIßT IHR **ULVIR-SONNE**

Nochmals herabgesetzte Preise im Winter-Schluß-Verkauf

- Einige Beispiele: Strick- u. Seidenkleider ab 18.— RM
- Röcke ab 5.— RM
- Blusen ab 6.— RM
- Pullover ab 4.— RM
- Bäckchen ab 5.— RM

Modehaus Ochs

Wobergasse 3 • neb. Nassauer Hof

In Sterbefällen

siehe folgende Wiesbadener Bestattungsinstitute, Grabdenkmalhersteller und Gärtner zu Ihrer Verfügung • Rufen Sie an, Sie werden rasch und sorgfältig beraten und bedient

Josef Fink Gegründet 1893 22976
Frankenstraße 14

Georg Gasser Bleichstr. 41 22451
Gegr. 1895

Jacob Keller Gegründet 1879 23824
Roosstraße 22

Lamberti Gegründet 1871 24351
Schwalbacher Straße 67

Adolf Limbarth Ellenbogen- 27265
gasse 8

Karl Lind Steingasse 18 23223

Otto Matthes Römerberg 6 u. 10 22516

Karl Olf Schwalbacher Straße 77 23837

Georg Vogler RheingauerStr. 9 24936
Blücherstr. 48

Wilh. Vogler Elg. Leichenouto 25300
Blücherplatz 4

Heinrich Becht Loreleiring 8 23728

Grabdenkmäler in alt. Ausföhr. 27629
und Preislisten Frits Jung. Am Nordfriedhof

Grabdenkmäler i. alt. Ausf. Bildh. 20583
W. Ochs. Am Südfriedhof. Whg. Winkeler Str. 17

Kränze, Blumen, Sargdekorationen 22091
selbstverständl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46

Das „Wiesbadener Tagblatt“

W.-Dagheim

direkt zu beziehen durch folgende Ausgabereellen:
Philipp Seelbach, Wiesbadener Straße 54
Anton Bohland, Wiesbadener Straße 27.
Franziska Winer, Wiesbaden, Dohdeimer Str. 171.
Sada, Dohdeim, Siedlung, Kolbbedstraße.

Siedlung Talheim

Huguste Klein.
Bestellungen nehmen die Obengenannten selbst entgegen
Der Verlag.

Mittwoch, den 8. Februar, 20 Uhr:

Marktkirche Abendmusik

Werke alter Meister u. von Georg Fr. Händel
Ausführende: Ernst Groell, Geige u. Bratsche
Kurt Uta, Orgel
Karten zu RM. -.30, -.50 u. 1.- a. d. Abendkasse

Zurück
Erich Bremser
stadtl. gepr. Dentist
Wiesbaden, Schwalbacher Str. 8
Zu all. Krankenkassen zugelassen

TRAUER-DRUCKSACHEN
Traueranzeigen in Brief- und Kartenform, Beisetz- und Dankzettelkarten mit Trauerschild, Nachrufe und Grabreden, Gedächtnisblätter, Kranzschalldrucke
Schellenberg'sche Buchdruckerei
WIESBADENER TAGBLATT

Mühlhan's Kräuter-Spezialitäten Marke „Wurzelsepp“

- Abführ-Zee** 1.25 gegen Stuhlverstopfung u. Hämorrhoiden auch in hartnäckigen Fällen. Kein Gewöhnung!
- Kräftigung-Zee** 1.25 kann Kräftigungsvorbeugung, entsäuert das Blut und kann die Nervenleidenungen am Schwinden bringen.
- Nihsma-Zee** 1.— bei Atemnot, Husten u. Berstleimung.
- 8 Blüten-Zehaf- u. Nerven-Zee** 1.— schlaffördernd, beruhigend u. nervenstärkend.
- Blutreinigung-Zee** 1.— Erprobt bei Hautunreinigkeiten, Gicht, Verdauungsstörungen, Gicht, Nerven, Hautleiden.
- Blut- und Fleisch-Zee** 1.25 bewährt bei Blutarmut und Fleischlust. Kräftig, blutbildende Komplexwirkung.
- Bronchial-Zee (Bronchitis-Zee)** 1.— bei Katarrhen der Luftröhre und Berstleimung der Lungen und Bronchien. Wirkt bei längerem Gebrauch kräftig schleimlösend.



Aus den Alpen
Nennen viele von uns jene Pflanzen, die den Kräuter-Spezialitäten Marke „Wurzelsepp“, die bekannte Beliebtheit verschaffen. Die übrigen Kräuter werden in Franken, Niederbayern u. Thüringen gesammelt.
Machenheimer

- Entfettungs-Zee (Schlankheits-Zee)** 1.— Bei lästigen Fettablagerungen verbrauchsfördernd, ohne lässliche Nebenwirkung. Bei 2 bis 3 Vorkuren oft bis zu 5 kg Abnahme!
- Genuß-Zee** —60 u. 1.10 Deutscher Imbiß-Zee, sehr gut im Geschmack.
- Harnsäure-Zee** 1.— u. —.75 bei Rheumatismus, Gicht, Gicht gut bewährt wird jährlich von Zehntausenden getrunken.
- Herz-Zee** 1.— bei aufgeregtem, nervösem Herzen, Herzflößen, Angstgefühl und zur Herzstärkung.
- Leber- und Gallen-Zee** 1.25 unterstützt die Tätigkeit der Leber, reinigt den Gallengang und beugt dadurch Gelbsucht vor.
- Diabetis-Zee** 1.— Bei Zuckergehalt angezeigt (unterstützender Selbstfaktor!).
- Wurm-Zee** 1.— gegen Epul u. Madenwürmer bei Kindern und Erwachsenen.

Bitte ausschneiden — aufbewahren!

Selbst Jahrlaufenden kennt der Mensch die Wirkstoffe der Kräuter und er hat sich ihrer immer gerne bedient. Sie können dazu beitragen, die körpereigenen Abwehrmaßnahmen zu unterstützen und damit die Möglichkeit eines Ausgleiches im Körperhaushalt schaffen. Die Natur ist ein guter Helfer!

Die Natur bietet uns mit ihren Kräutern Wirkstoffe, die wir lösen und anwenden sollen. Für die verschiedensten Beschwerden sind wertvolle Kräuterlein gemischt. Das Beste haben nach wissenschaftlichen Erkenntnissen die Kräuter-Spezialitäten Marke „Wurzelsepp“ zusammengestellt.

Alleinverkauf für Wiesbaden in der

Drogerie Machenheimer

Ede Stiegartring u. Dohheimer Straße Fernsprecher 27820



Schlankheit in der Tasche
Schlank bleibt man durch den bewährten Richters. Wenn die Zeit dazu fehlt, nimmt man Drix-Tabl. oder Drix-Gees aus den wirksamen Drogen von Dr. ERNST RICHTERS Früchtückkräuterlee auch als Drix-Tabletten-Drix-Drages

angebot - oder Nachfrage?
es ist gleich — der große Tagblatt-Vertrieb zahlt ersüßigende Ankauf.



Fichtennadel-Brust-Caramellen
„das vorzüglichste Hustenmittel“ nach allem eigenem Rezept, allein zu haben in der Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9

Statt Karten.
Am Freitag, den 3. Februar 1939, verschied nach kurzer Krankheit mein unvergesslicher lieber Mann
Friedrich Heyne.
In tiefer Trauer:
Margarete Heyne.
Wiesbaden, den 4. Februar 1939.
Horst-Wessel-Str. 34, I
Die Beerdigung findet am Montag, den 6. Februar, nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhof in Biebrich statt.

Am 1. Februar folgte unser guter Vater, Schwiegervater Großvater, Bruder und Schwager
Paul Spiess
nach kurzer Krankheit im gerade vollendeten 76. Lebensjahr nach kaum mehr als 2 Monaten unserer geliebten Mutter in die Ewigkeit.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Johann Wolter.
Wiesbaden, Erfurt, Dessau, den 4. Februar 1939.
Eilenbogengasse 12
Die Einäscherung findet am Montag, den 6. Februar 1939, vormittags 9.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Für Kinder
Ist Darmöl wie geschaffen. Es wirkt verträglich u. mild, dabei schmeckt er so gut wie Schokolade. Auch bei längerem Gebrauch tritt keine Gewöhnung ein. Darmöl ist sparsam, man kann es bequem teilen u. dem Alter des Kindes genau anpassen. Verlangen Sie Darmöl, das Abführmittel der Familie. Es ist vollkommen unschädlich.
DARMOL
In Apotheken u. Drogerien 84 Fig. u. RM 1.50
Best. erh. bei: Drog. Siebert, Marktstraße 9; Drog. Lindner, Friedrichstraße 16; Flora-Drogerie Hoffmann, Gr. Burgstr. 5; Drog. Tauber, Adelhöfstraße 34; Drog. Alexi, Michelsberg 9; Drogerie Kraß, Wellritzstraße 27; Drogerie Jönke, Kais.-Friedr.-Ring 30; Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstr. 13; Drog. Machenheimer, Bismarckring 1; Drogerie Götz, Dohheimer Straße 114; Kreuz-Drog. P. Kaufmann, Waldstr. 93; Drog. Cramer, W.-Schlierstein; Apoth. Portzehl, Inh. Küster, Rheinstraße 67

Gesundes Herz ruhige Nerven erquickendes Schlaf
erlangen Sie wieder durch „Süka“
Nervenkraft-Elixir
Seit Jahren vielfach erprobtes natürliches Nervennähr-, Aufbau- und Nervenkraftigungsmittel mit pflanzlich!
Zu haben: Reformhaus Siegmayer, Saalgaße 36 (am Kochbrunnen), Moritzstraße 21 (beim Gericht)

† Nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau A. Schröder
geb. Leikowsky
im 62. Lebensjahr.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Christian Schröder und Kinder.
Frankfurt/Main, 3. Februar 1939.
(Am Tiergarten 6).
Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 2, 2.
Die Beerdigung findet auf Wunsch in Wiesbaden statt am Dienstag, den 7. Februar, nachmittags 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof.

Freitag entschlief nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Schrodt
im Alter von 64 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Margarete Schrodt Wwe.
Wiesbaden (Yorkstraße 6), den 4. Februar 1939.
Die Einäscherung findet am Dienstag, den 7. Februar 10.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Neueröffnung
mehrerer
Seibmangel
Rheinmauer Straße 16. Tel. 2491.
Wiesbaden
Zulassung
Inh.: Frau C. Seifried.
TRAURINGE
TEILZARLUNG
EW. STÖCKER
Oh. Wehrgasse 57

Korb möb. u. Korbwar.
repariert fachm. u. s. preiswert
Schäfer, Helfandstr. 43
Auto-Verleih Loya
Bahnhofstraße 27 - Ruf 22968

Danksagung.
Allen denen, welche uns beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters so treu zur Seite standen, innigsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Fries für die tröstenden Worte am Sarge und der NSKOV., dem Kutscherverein sowie dem Kyffhäuserbund für das Ehrengeleit und die schönen Blumenspenden. Herzlich danken wollen wir auch allen Freunden und Bekannten, welche ihn auf seinem letzten Gang begleiteten.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Minna Becker, geb. Brühl, Wwe. und Kinder.
Wiesbaden, den 3. Februar 1939.
Schachtstraße 3

Beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Pauline Stoll
geb. Butz
würden uns so viele Beweise liebevollen Gedenkens entgegengebracht, daß es uns leider unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken. Wir sprechen deshalb allen, die uns ihre Teilnahme bekundeten, sowie auch allen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
Franz Stoll
Martha Stoll, geb. Schlotter.
Wiesbaden, den 4. Februar 1939.

Die gute
Brille
von
Optiker
Wagner
Faulbrunnstr. 3
Lieferant aller Krankenkassen

Danksagung.
Allen denen innigsten Dank, die uns persönlich, schriftlich und durch Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme unserer lieben Entschlafenen bewiesen haben. Besonderen Dank der Krankenschwester Lise für ihre liebevolle Pflege und Herrn Pfarrer Tschöcke für seine tröstlichen Worte.
Philipp Schmidt VI.
und Verwandte.
Wiesb.-Rambach, den 4. Februar 1939.

Ein gutes traues Herz hat aufgehört zu schlagen.
Nach langem mit Geduld ertragenem Leiden entschlief gestern Abend 10 Uhr meine liebe gute Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante
Frau Philippine Bischof
geb. Gätgen
im 74. Lebensjahr.
Der trauernde Gatte:
Georg Bischof.
Wiesbaden, den 4. Februar 1939.
Blöcherstraße 38.
Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 8. Februar, vormittags 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt. — Von Blumen- und Kranzspenden bitte Abstand nehmen zu wollen.

Für alle Beweise der Liebe und Verehrung beim Heimgang unserer unvergesslichen Entschlafenen sagen wir herzlichen Dank.
Wilhelm Maus
Familie Heinz Maus
Familie Hrch. Schindling
Frau Lene Maus.
Wiesbaden (Eissasser Platz 9), den 4. F. bruar 1939.

Fahrräder
Anzahlung ab 5.-
Langmann
Helenenstraße 3
Alleinvertrieb des Unionsfahrrad-Verkehrs Eutach (Bad. Lieferung sofort

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

Solshausen u. A. 3. Febr. Der Bezirksstadwart Unter-taunus für Obhau, Bürgermeister Alberti, Solshausen u. A. hatte die Kontrakte und Obbauinteressen des Dorfes zu einer Obbauvermittlung einberufen, um das Verhältnis für die verschiedenen Fliegenarten im Obbau zu fördern. Der Vermittlungsleiter führte einen Film vor, der die Fliegen und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Obbaues und die Errichtung der landwirtschaftlichen Obbauarbeiten wie Planung, Schnitt, Kalkulation, Ansaaten und Pflanzungen der Obbaumaterialien, besonders ausführlich wurde die Schädlingbekämpfung behandelt. Mit großem Interesse folgten die zahlreichen Vermittlungsteilnehmer den anregenden Ausführungen. Anschließend wurde zur Unterhaltung der Film „Dochter am Ziegenberg“ vorgeführt.

Kalkatten 3. Febr. Von einem Kleinbahnbus Kalkatten-St. Goarshausen ist ein großer Teil der aus mehreren beladenen Kippwagen und einem Personenzug bestehend, los und laute rief, wobei der Personenzug auf einen anderen Wagen aufstieß. Die Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon.

Aus dem Rheingau.

Eltsville, 3. Febr. Im Deutschen Volksbildungsverein behandelte Generalleutnant a. D. Kurt Fildner, Wiesbaden das aktuelle Thema „Friede und Landt und ihre Abwehr“. In einer Rede erläuterte der Herr Fildner, dass die Sprache Weinbaupfleger Herr Fildner, Direktor Dr. Rals, Weinbauschule Eltsville, über Arbeiten und Aufgaben des Rheininger Weinbaues. — Im vergangenen Monat haben in den Weinbergen des hiesigen Landesamtes neun Geburten nur zwei Sterbefälle gegenüber. Im 1938 waren es im gleichen Monat elf Geburten und ein Sterbefälle. Ehelicheitungen waren es in beiden Jahren je eine.

Geilenheim, 3. Febr. Als letzte Schulfilm-Vorführung, anlässlich dieses Schuljahres der Kreisbildungsstelle für die Rheininger Schuljugend läuft in der Mitte des Monats der zweite Teil des Olympia-Filmes in den einzelnen Schulbeständen.

Rhein und Mosel.

Das Verleumdungslid des Donatisten-Chors vor Gericht.
Koblenz, 3. Febr. Am Abend des 19. August 1938 verunglückte der von einem Konzert in Bad Neuenahr kommende Donatisten-Chor auf der Fernverkehrsstraße zwischen Arnis und Weidenburg. Die Donatisten befanden sich in einem Omnibus aus Bad Ems, dessen Kraftfahrer sich am Donnerstag vor der Großen Straßammer in Koblenz wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten hatte. Bei dem Unfall wurden bekanntlich 27 Mitglieder des Chors, darunter 12 Schwerverletzte, in die Krankenhäuser eingeliefert. Die meisten Verletzten hatten Knochen- und Schädelbrüche; zwei von ihnen befinden sich heute noch im Krankenhaus. Der Kraftfahrer als Angeklagter erklärte, daß er in einer Kurve vor Arnis zwei Lichter vor sich gesehen habe, die er für ankommende Kraftfahrer gehalten habe. Blödsinnig habe er vor sich einen Balken aufstanden sehen, der in 3 Sekunden Kurs in die Höhe und geradeaus auf den Omnibus zumal. Um in letzter Sekunde einen Zusammenstoß zu vermeiden, habe er den Omnibus stark nach links gelenkt, und sei im nächsten Augenblick gegen einen Baum gefahren, wodurch bei dem Anprall zahlreiche Personen verletzt wurden. Die damals verletzten Donatisten waren bei der Verhandlung als Zeugen zugegen und bestätigten im großen und ganzen die Aussagen des Angeklagten, wobei sie weiter erklärten, daß der Angeklagte nach ihrer Meinung zu schnell gefahren sei. Der Angeklagte erklärte, daß er die Angeklagte bei dem harten Zusammenstoß eine große Schuldempfindung gehabt habe. Der Angeklagte hätte unter allen Umständen auf der rechten Fahrbahn bleiben und den Omnibus zum Anhalten bringen müssen. Weiter konnte der entgegenkommende Kraftfahrer, der nach Meinung des Angeklagten bei dem harten Zusammenstoß ermittelt werden, daß er unerwartet weitergefahren ist. Das Gericht erließ jedoch in dem Verhalten des Angeklagten eine wesentliche Milderung an dem folgen schwereren Unfall und beurteilte ihn unter Berücksichtigung seines bisher kraftfreien Lebens zu 500 RM. Geldstrafe.

Kölns Wein Karneval.
Köln, 3. Febr. Nachdem vor einigen Tagen bereits die Kölner Jungfrau in Neuland Elise Horton für den diesjährigen Kölner Karneval auserwählt wurde, sind nun auch Wein Karneval und der Kölsche Bauer gefestigt worden. Damit ist nun das Programm des Kölner unterirdischen Festes bestimmt und kann sich anlässlich des Festes über Kölns Karnevalität zu schenken. Wein Karneval wird als seine Tollität Jupp I. sein Regiment ausüben. Joffe Geur lautet sein bürgerlicher Name.

Lahn und Westerwald.

Ver 30 Jahren höchstes Zahnradhaus.
Kassel a. d. L., 2. Febr. Anfang Februar übren sich um 30. Male die Lahn, da durch ein Hochwasser, das Lahn großes Unheil über Kassel hereinbrachte. Demals, am 5. Febr. 1909, seigte der Lahnpegel 820 Meter. Es fanden fast alle Straßen Kassels unter Wasser, vielfach wurde das Straßenpflaster aufgerissen. In viele Häuser war das Wasser eingebrungen, eine ganze Anzahl Wohnungen wurden unter Einlag von Feuerwehr und Pionieren geräumt. Jeht Lane war das Gesamter Gebiet trocken. Am Stadtgebiet waren etwa 160.000 Kubikmeter Schlamm angelagert. Der Gesamtschaden betrug etwa 500.000 Mark. Manielaiana dauerten die Aufräumarbeiten und Sanftandungsarbeiten.

Von einer Lokomotive erfährt und schwer verfehlt.
Kassel a. d. L., 3. Febr. Beim Überfahren der Eisenbahnstrecke auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maurer August Dittlinger aus Dienethal von einer Lokomotive erfährt und mußte mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus übergeführt werden.

Bahnfrachten 1939 erstmals über 300 000 Tonnen.

Die 2. Febr. Die seit 1933 anhaltende jährliche Steigerung der Bahnfracht hat sich auch 1938 fortgesetzt. Es wurden 87 000 Tonnen mehr als 1937 verfrachtet, was einer Steigerung von rund 28 v. H. entspricht. Insgesamt wurden auf der Lahn 307 000 Tonnen verfrachtet. Nachdem 1937 die 200 000-Tonnen-Grenze überschritten worden war, wurden im vorigen Jahr erstmals mehr als 300 000 Tonnen im Jahr erreicht. Dieser Monat war der Juli mit 34 750 Tonnen. Leider ließ sich durch Hochwasser Anfangs des Jahres und Niedrigwasser im August und September der Frachtmotiv erfährt und mußte mit lebensgefährlichen Verletzungen in ein Krankenhaus übergeführt werden.

Das alte und neue Bierstadt.

Der Witz findet, einen Gang rings um Bierstadt und durch Bierstadt zu unternehmen, der nicht so recht, wie sich unter Stadtel auf offener Höhe der Weltfahrt in den Jahren nationalsozialistischer Volksführung auf heuligem Gebiet vergrößert hat. Das Bauen ist nun einmal schönes Sinnbild menschlichen Strebens und Schaffens.

Verfallen wir das Kurviertel und gehen hinaus zur Bierstadter Höhe, so schließt uns das Herz schon freudiger angeht dieser Regelmäßigkeit und der von Beinahe allezeitigen Bauartigkeit. Bis hinaus zur Höhe des Wartturms und binab zum Tal des Aufstams sind in den letzten Jahren zahlreiche Neubauten entstanden und viele sind schon wieder für die kommende Saison in Angriff genommen. Der Witzfinder bringt der Bierstadter Höhe einen regen Verkehr, der sich nach Fertigstellung der Reichsautobahn Frankfurt-Köln noch vergrößern wird. Auf der Höhe, dem Bierstadter Dellengrund, erleben wir sofort bewußt, wie sehr unser Stadtel in dem harten Lebensstrom unserer Zeit steht. Die Lahnstraße, im letzten Jahre zu einer modernen Verkehrsstraße ausgebaut, nimmt den von Rheingau und der Stadt kommenden Autoverkehr auf und bringt ihn über die Kurviertel Straße zur Reichsautobahn. Geradeaus brint uns die ebenfalls noch im Ausbau begriffene Wiesbadener Straße



Mittelalterlicher, neu verputzter Fachwerkhau in der Vordergalle.

in das mehr als tausendjährige Bierstadt hinein. Gleich zur Rechten ist in den letzten Monaten ein moderner Kinobau entstanden. In der unteren Wiesbadener Straße ist durch den Neubau der katholischen Kirche neues Baugelände erschlossen worden, und nicht mehr lange wird es dauern, und auch hier wird eine moderne Straße zum Startpunkt, der jetzt ausgebaut werden soll, durchziehen. Von dort aus

Die Neuordnung der Kraftfahrzeugwirtschaft

Oberst von Schell sprach in Frankfurt a. M.
 Vor führenden Vertretern des öffentlichen Lebens, der Wehrmacht und Wirtschaft sprach in Anwesenheit des Generalleutnants Reichsstatthalter Sprenger auf Einladung der Reichsstatthalter Heinen der Generalbevollmächtigte für das Kraftfahrzeugwesen, Oberst von Schell, über sein Aufgabengebiet. Er stellte in den Mittelpunkt seiner Ausführungen die Neuordnung der Kraftfahrzeugwirtschaft, deren Produktion sich in den ersten fünf Jahren des neuen Reiches verachtfacht habe. Die dem unbeherrschbaren Erlös gegenüber ergebe sich bei eingehendem Studium die Tatsache, daß Deutschland in der Erzeugung von Kraftfahrzeugen mit einem Anteil von 16,5 % der Gesamtproduktion in der Reihe der in Frage kommenden Staaten die letzte Stelle einnehme. Heute seien in Deutschland rund 100 000 Kraftfahrzeuge, ein Wandel, der sofortige Maßnahmen zur Steigerung der Erzeugung erforderlich mache. Die darin begründete Aufgabe jedoch könne schon anlässlich der Notwendigkeit einer Erzeugungserweiterung und der Erfüllung norddeutscher militärischer Aufgaben in der vorhandenen Organisation und den bisherigen Mitteln nicht gelöst werden. Man müsse daher unersätzlich zu einer Rationalisierung von Mensch, Material und Geldauswand streben, und vor allem das nicht mehr vertretbare Ausmaß von Sonderkonstruktionen beschränken.

Gegenwärtig werden in Deutschland noch 52 verschiedene Grundtypen im Personentransportbau, 113 Typen an Lastfahrzeugen und etwa 150 Krafttraktoren hergestellt. Mit dieser Mannigfaltigkeit aber lassen sich auch die Dauer der Aufgaben der Motorisierung weder wirtschaftlich noch militärisch lösen. Eine noch weitgehendere Überlegung aber zeige

raum nicht voll auszunutzen. In der Hauptache werden auf dieser kleinen, aber nicht unwichtigen Kraftfahrzeuge Raffine aus der hiesigen Gegen ins Industriegebiet verlagert. Die Kraftfahrzeuge fallen daher weniger ins Gewicht; es handelt sich dabei hauptsächlich um Kohlenfrachten.

Aus Hessen.

50 000 Obstbäume unter der Motorpflanze.
Langen, 3. Febr. Eine großzügige Schädlingbekämpfung wird in den kommenden Wochen in den Langener Obstplantagen durchgeführt. Der Ortsbauernführer, Bürgermeister Gödel, ordnete die Durchführung des im vergangenen Jahre nicht erfassten Saumbestandes an. Von den 50 000 Obstbäumen wurden bereits 30 000 behandelt. Eine mit einer Motorpflanze ausgerüstete Bekämpfungslotterie hat auf einem Teil der Gemarkung mit dem Spritzen bereits begonnen. Langen ist bisher die einzige Gemeinde im Kreis Offenbach, die die Schädlingbekämpfung durchgeführt hat.



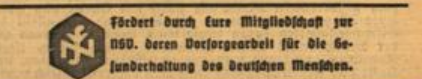
Mittelalterliche Bauernhäuser in der Langenallee. (2 Photos Reinhardt - R.)

sieht man die ebenfalls in den letzten Jahren entstandene Aufwertung im Distrikt Siegart. Viele Kraftfahrzeuge besitzen hier ein Einemheim mit Sorten und haben moderne und gesunde Wohngegend gefunden. Auch die Erhebung auf der „Richten“ hat sich durch Neubauten in den letzten fünf Jahren erheblich vergrößert. Die beiden großen industriellen Unternehmen sind ebenfalls seit 1933 in die Breite gewachsen.

Außer den Neubauten sind natürlich auch viele Umbauten und Instandsetzungen vorgenommen worden, die ebenfalls zur Verbesserung des Gesamtbildes beitragen. Die alten historischen Bauten in der Vordergalle erhalten, die für den Liebhaber von alten Fachwerkhäusern immer eine Augenweide bleiben werden. Die unter Denkmalschutz stehenden Bauernhäuser in der unteren Langenallee, welche eine kleine Gegend für sich bilden, zeugen in ihrer trübsigen Bauart aus alter Zeit. Die Dolchauern in der Volkstrasse, das Volkshaus, Ems, Harthaus und der verfallene im Einzelnen liegende Einzelbau Holz entziehen in ihrer maligen Bauweise der Zeit, als das Kloster Biebrich hier große Besigungen hatte.

Dieser kommt, für viele unanständig, aber von großem kognitiven Wert, die Kanalisation vieler Straßenzüge. Eine moderne Kanalisation in den Weidenrindern an der Erbenheimer Straße liegt für eine geordnete Erziehung der Abwässer und legt Wasserleitungen nicht aufkommen. Alles in allem, Bierstadt ist schöner und größer geworden. Ein Kranz neuer Bauten und Straßen legt sich um das alte Bierstadt. Die hohe Aufwärtsentwicklung segnet von einem harten Vertrauen in eine glänzliche deutsche Zukunft.

die Zuhörer, und Erleichterung, der Autobahnen und die Vagerhaltung, die in ihrer Organisation einen heute nicht mehr vertretbaren Aufwand an Arbeitskraft, Material und Kapital erfordert. Die zur Zeit in Vorbereitung befindliche Tapenbereinigung wird noch im Laufe dieses Jahres zu Ende geführt und die Tapen der Personentransportwagen auf 25, der Kraftfahrzeuge auf etwa 30, der Krafttraktoren auf rund 15 und der Dreiradwagen auf zwei bis vier beschränkt. In gleicher Weise erfahren die Erzeugung der Anhängerarten und der außerordentlich überlieferten Omnibus- und



Fördert durch Kurs Mitgliedschaft zur NSD, deren Vordorgearbeit für die Gesehndhaltung des deutschen Menschen.

Schlappentypen eine entscheidende Bereinigung. Ferner ist eine Gleichmangelpolize für neue Typen ins Auge gefasst, während die noch verbleibenden Typen auf die einzelnen Industrieunternehmen verteilt werden sollen.

Der Förderung des technischen Fortschrittes diene die Planung einer großen Fortschrittsaktion, die unter Leitung von Prof. Porsche gestellt werde und den Anforderungen an Erzeugung zur Verfügung stehen soll. Mit der Neuordnung der Kraftfahrzeugwirtschaft aber wird gleichzeitig das Problem Kraftfahrzeug-Erhöhe in Angriff genommen und einer zweckdienlichen Lösung entgegengeführt. Die hierzu erforderlichen Maßnahmen wird der Stab des Generalbevollmächtigten im nächsten Sommer mit der gewerlichen Wirtschaft treffen, wobei von der Errichtung einer neuen Schöde Abstand genommen worden ist.

Der gut gekleidete Herr und seine Fachgeschäfte

Uhren ... worauf der Herr besonders Wert legt

Kappler
 Michelsberg 30 / Ruf 27596
 Verkauf der beliebten Alpina-Uhren

Kleider-Kleidung

Das Haus der persönlichen Note

Neugasse Ecke Ellenbogengasse

Moden-Frey
 Gut, aber nicht teuer!

Kleider-Artikel

Ein Name ... Ein Begriff für Oberhemden, Krawatten, Unterzeuge

M. Fischer
 Kirchgasse 32 (neben Woolworth)

Auf den Hockeyfeldern.

Wieder Meisterschaftsspiele in Südweil.

Am ersten Februar-Sonntag werden im Gau Südweil die Hockey-Meisterschaftsspiele wieder aufgenommen. Alle sechs Mannschaften der Gauklasse treten im Kampf...

Kunstispieler zur Gauklasse

auf der neuen Linie ein. Es kommt zu folgenden Begegnungen: 18. 1800 Sechenheim - Kfz. Bad Dürkheim, Frankfurt 18. 1800 - Saar 05 Saarbrücken, J. G. Frankfurt...

Deutscher Hockey-Klub Wiesbaden - Hedenlus Speer.

Am Sonntag beginnt für den D.H.K. mit dem Spiel gegen den D.H.K. Speer die Schlussrunde der Kunstispieler. Nachdem der D.H.K. am vorigen Sonntag gegen den Wiesbacher Ruderverein ein 0:0 und somit gegen die beiden Wiesbacher Gauvereine unentschiedene Ergebnisse erzielen konnte...

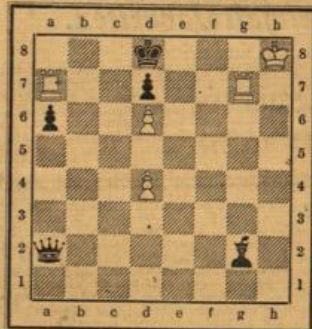
Stilaufer in Oberhof.

Oberhofer Park Langlaufsteige.

Der erste Wettbewerb der Deutschen und Wehrmachtsschneiderritter, der 18-Kilometer Langlauf, wurde am Freitag in Oberhof entschieden. Er brachte den erwarteten heißen Kampf zwischen den Favoriten. Deutscher Meister und Wehrmachtsschneiderritter im Langlauf wurde Oberländer Albert Burt vom S. G. B. A. 88 in der ausgeschiedenen Zeit von 1:01:07 Stunden. Burt, der in diesem Jahre schon hawerlicher Meister wurde, ist damit auch Sieger in der Kombinations-Wertung. Den zweiten Platz belegte mit nur zehn Sekunden Rückstand der Sieger von Garmisch-Partenkirchen, Gult Berauer (Wehr), dessen Leistung in Anbetracht der Tatsache der ungünstigen Verhältnisse noch arbeitsreicher und überhaupt nicht hätte möglich sein dürfte. Dritter wurde der deutsche Meister in der nordischen Kombination, Günther Meerzans (12. S. A. 83), in 1:01:34 Stunden vor dem norddeutschen Langlaufsteiger Willi Bogner (H. Winkeln).

Schach-Spalte

W. A. Shinkman, U. S. A.



Matt in 3 Zügen.

Weiß: Kh8, Ta7 und g7. Bd4, d6. (5 Steine).

Schwarz: Kd8, Da2, Lg2, Ba7, d7. (5 Steine).

Der äußerst fruchtbare Problemdichter, von Geburt aus Böhme, hat uns 3000 Probleme überliefert. Er war imstande, jedes vorgelegte Problem sofort vom Zabel zu lösen. Eine Auswahl von 700 Aufgaben ist unter dem Titel „The Golden Argosy“ (Die goldene Frucht) erschienen. Shinkman starb i. J. 1933 im Alter von 88 Jahren. Ein Neffe von ihm, O. Würzburg, ist ebenfalls ein berühmter amerikanischer Problemdichter.

Die obige Aufgabe ist ein sog. Diagonal-Plachutta mit 2 weißen Türmen. Die Idee ist Verstellung und Ablenkung der Gleichschrittler von L, T und D. Symmetrisch im Aufbau, symmetrisch die Lösung. Eine prachtvolle Leistung!

Wettkampf Bogoljubow - Eliskases.

1. Partie, gespielt zu Berlin 1939.

Weiß: Eliskases. - Schwarz: Bogoljubow.

1. d2-d4, Sg8-f6. 2. c2-c4, e7-e6. Halbindisch. 3. Sbl-c3, Lf8-b4. 4. Dd1-c2, c7-c5. 5. dxc5, Sd8-c6.

Das Berliner Turnier.

Solsteins Werde Sieger.

In der fast ausverkauften Berliner Deutschlandhalle wurde am Freitagabend beim Reitturnier der erste Mannschaftswettbewerb um den erst vor zwei Jahren vom Reichsbauernführer gestifteten Preis für Jugendgebiete entschieden. Gewinnhaft wurde nach den gleichen Regeln wie im Preis der Nationen, nur daß hier nicht Ländermannschaften, sondern Mannschaften verschiedener Jugendgebiete antraten. Dittreuben, Hannover und Schleswig-Solstein bildeten je eine Mannschaft, die vierter, fünfte und sechste unter den übrigen Jugendgebieten zumalmen. Der Wettbewerb, dem neben dem Reichsbauernführer H. Walther Dars auch der Reichspostführer beehrte, wurde erst nach einem Stechen zwischen den Solsteins entschieden. Den Ausschlag gab dabei die um 1/10 Sek. bessere Zeit der Solsteiner.

6. Sg1-f3, Lxc5. 7. Lcl-g5, Sc6-d4. 8. Sx8, Lx8. 9. e2-e3, Dd8-a5. 10. e3xL, DxcL. 11. g2-g3, 0-0. 12. f2-f4, Dg5-h6. 13. Lf1-e2, d7-d6. 14. Dc2-d2, Lc8-d7. 15. Lx2-f3, Ld7-c6. Nunmehr steht Schwarz besser. 16. LxL? Schwarz bekommt dadurch 3 starke Mittelbauern. 16... b7xL. 17. 0-0, d6-d5. 18. c4x5, c6x5. 19. Ta1-c1, T8-d8. 20. Tc1-c2, Dh6-g6. 21. Tf1-d1, Ta8-c8. 22. Td1-c1, Tc8-b8. 23. Sc3-d1, h7-h5. 24. Sd1-e2, Kg7-h7. 25. Tc2-c7, h5-h4. 26. Dd2-d3, T8xb2. 27. Dxd4+, Kxd4. 28. Tc7x7, T8-d2. 29. Tc1-c7, Td8-f8. 30. a2-a4, Sf6-e4. Weiß ist jetzt in eine Zwangslage geraten. 31. f4-f5+, e6x5. 32. Sd2-h3, h4xg3. 33. h3xg, Sxg3. (4:2 Bauern) 34. a4-a5, Kg6-h5. 35. a5-a6, T8-e8. 36. Tc7-e7, Te8xT. 37. T x T, Kh5-g4. 38. Sh3-f2+, Kg4-f3. 39. Te7-c7, Sg3-e2+. 40. Kgl-f1, Td2-e2. 41. Sd2-d3, Se2-g3+. 42. Kf1-e1, Ta2xa6. 43. Tc7x7, Kf3-e3. 44. Sd3-f2, g7-g5. Zwei verbundene Bauern im Endspiel mehr! Weiß gab auf.

Wettkampf Bogoljubow - Eliskases.

2. Partie, gespielt zu Berlin 1939.

Weiß: Bogoljubow. - Schwarz: Eliskases.

1. e2-e4, e7-e5. 2. Sg1-f3, Sd8-c6. 3. Lf1-c4, Sg8-f6. 4. d2-d3, Lf8-c5. 5. Lcl-e3, Lc5-b6. 6. Sbl-c3 (das Vierspingspiel in neuem Gewande). 6... d7-d6. 7. a2-a3, Lc8-e6. 8. 0-0, 0-0. 9. Kgl-h1 (Vorzuziehen war wohl die S-Fesselung). 9... d6-d5. 10. e4x4, Sf6x4. 11. Lx8, LxL. 12. Sx4, Dx8. 13. Sd3-g5, h7-h8. 14. Sg5-e4, f7-f5. 15. Sd4-d2, Ta8-d8. 16. Sd2-b3, c5-e4. (Die Absicht verriet Td8!). 17. LxL, axL. 18. D3x4, Dxe4. 19. Dd1-c1, f5-f4. 20. f2-f3, De4-d5. 21. Tf1-d1, Dxt+. 22. Dxd1, Txd4+. 23. TalxTd1, T8-e8. 24. Khl-gl, Te8-e2. 25. Td1-cl, Sc6-a5. 26. Kgl-f1, Sx8. 27. cxb, Te2xb2. 28. Tc1-c7, Txb3. 29. Txb7, Kg8-h7. 30. a3-a4, Td3-b4. 31. Td7-d7, Kh7-g6. 32. Ta7-a6, Kg6-f7. 33. Ta6-a7+, Kf7-b6. 34. Ta7-a6, Kf6-e5. 35. h2-h4, g7-g6. Die Partie wurde unentschieden gegeben. Die Stellung ist folgende: Kf1, Ta6, Bf4, g3, h4. - Ke6, Td4, Bb6, f4, g6, h6.

Die Ben Oni-Verteidigung

besteht aus den Zügen: 1. d2-d4, e7-e5. Eine alte, ungebrauchliche Spielweise, die im 18. Jahrhundert zuweilen vorkam. Übrigens stammt von Ben Oni auch die Untersuchung der Züge: 1. d2-d4, d7-d5. 2. Lc4-f7, e7-e5 bezw. c7-c5 statt Lc8-f5, worauf am besten c2-c4 folgt. Die obige Verteidigung wurde i. J. 1926 in Dresden ausgetragen, vor einigen Jahren in Baden vom Weltmeister und jüngst wieder von Bogoljubow im Zweikampf mit Eliskases in Magdeburg angewandt. Hbm.

gegenüber Hannover, Nordland, Bianca, Ottomar und Schlemmer waren die freigelegten Pferde. Dittreuben als Vorjahres-Sieger kam diesmal nur auf den 3. Platz - Bon den übrigen Wettbewerbern ist die Stellung für Springreiter hervorzuheben, die Sellespont unter Oberhilt, Sarrmann gewann. - Die Ergebnisse:

Preis des Reichsbauernführers (Manusk. - Wettbewerb für Jugendgebiete): 1. Solstein 4 Reiter (Nordland, Bianca, unter H-Schulz), Lemme, Ottomar unter H-Schulz, 2. Freuden, Schlemmer, unter H-Ditt, Heidenreich; 2. Hannover 4 Reiter (Goldammer, Nordrud, Oberh, Fritolin) durch Stechen entschieden; 3. Dittreuben 8 Reiter (Element, Tallo, Dittler, Speer, Lutz); 4. Ubrige Jugendgebiete 12 Reiter.

Am Sonntag in den Taubdingen feigte die Volkst. Garoneh de Romme auf Sabata in 30 Sekunden. Obli. Sadenbacher gewann auf Ronne eine Dreifurung der Klasse M.

Deutsches Handwerk

Handwerkliche Wochenschau.

Der Aufbau der Organisation des Reichsverbandes des Deutschen Handwerks nach der Nachübernahme hat eine wissenschaftliche, Vereinfachung der gesamten Aufgliederung des Handwerks zu einem Zweck, die sich in ihrem Ablauf gelöst haben. Eine Vereinfachung, die trotz der heute alle Handwerker innewohnend ist, was zu früher nicht der Fall war. So erlassen beispielsweise der Nachübernahme 10.000 freie und Zwangsangehörigen nur 60% aller Handwerksbetriebe. Im Jahre 1938 waren sämtliche deutschen Betriebe in Innungen organisiert und zwar in den 16.000 neuen nationalsozialistischen Innungen. Aber auch die alten Innungen sind nicht zu vernachlässigen, vielmehr hat er verlor, eine weitere Vereinfachung herbeizuführen. Es ist ihm dies dadurch gelungen, was Heimere Innungen zusammengefasst wurden. Lokals im Ende 1938 im Altreich nur noch 14.042 Innungen zählten. Noch einschneidender wirkte sich die Reorganisation in den kleineren Städten und Gemeinden aus. An Stelle der früheren 2890 Gewerbevereine, Kreisverbände, Innungsauslässe usw. zählen wir am Jahresende noch 696 Reichshandwerkerschaften. Eine weitere Vereinfachung wird jetzt wohl kaum noch möglich sein, denn mit der Reichsliste mit Recht ist erfüllt, muß eine Organisation zur Betreuung und Leistungs-

steigerung für 1,8 Millionen meist kleiner Handwerksbetriebe aus 135 Berufen in Stadt und Land nicht nur leistungsstärker, sondern vor allem auch betriebsnahe Gliederungen haben.

Die Gewerkeförderungsstelle der Handwerkskammer in Wiesbaden führt während der Wintermonate Vorträge und Kurse durch, in denen die Handwerker die neuen Verordnungen und die Möglichkeiten der Kostenergebnisse kennenlernen. Am Sonntag in Wiesbaden wurden im vergangenen Winter in Mainz Kurse für die verschiedenen Handwerkszweige abgehalten, in denen für eine adäquate Kritik aus allen Gebieten des Bundes Obermeister der Innungen und geeignete Referenten zusammengezogen waren. In diesem Winter wurden nun neue Kurse unter Leitung des Sachbearbeiters der Gewerkeförderungsstelle des Handwerks, Dr. Ing. Siedler (Frankfurt a. M.) vorbereitet, die aber auf breiterer Grundlage als die bisherigen durchgeführt werden. Mit den Vorträgen und Kursen geht die Gewerkeförderungsstelle in die einzelnen Bezirke hinaus; alle Gebiete, auch der hohe Wehrmacht und der Reichswehr, werden gleichmäßig erreicht. Mehr als 30.000 Meister im Reich der ausländischen Handwerkskammer werden in diesen Vorträgen und Kursen willkommengeheißt.

Neben diesen Kursen laufen noch die Schulungen und Kurse, die mit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung, als deren letzter Termin der 31. Dezember 1939

fehlt, ist, zusammenhängen. In theoretischen und praktischen Lehrgängen kann der angehende Meister lernen, was er für die Führung eines Betriebes notwendig hat, gesetzliche Bestimmungen, Steuerrecht, Sozialrecht, Buchführung, Kalkulation, kurz alle die allgemeinen Grundlagen der Betriebsführung. Daneben aber laufen die fachlichen Meisterkurse, die alle fachlichen Dinge umfassen, die für die Meisterprüfung erforderlich sind und die zum größten Teil praktisch unterrichtet sind. In allen Kreisen unseres Bezirks finden solche Kurse statt, vor allem aber auch in den ländlichen Bezirken, wo an zentralen Orten die Berufsangehörigen der einzelnen Handwerkszweige zusammengezogen werden. Im Bereich der Handwerkskammer haben sich rund 10.000 bis 12.000 Meister bis zum 31. Dezember 1939 ihre Meisterprüfung abzugeben. Aus dieser Zahl geht hervor, wie notwendig auch diese Kurse heute sind.

Die Fülle der Aufgaben hat es zwar notwendig gemacht, daß in diesem Winter eine mächtige Dezentralisierung der verschiedenen Kurse vorgenommen wurde, indem wird es in der kommenden Zeit wohl helfen wieder notwendig werden, eine so große Anzahl von Aufgaben zur gleichen Zeit zu behandeln. Es ist daher der Gedanke einer zentralen Schulung verifiziert worden. Die Entscheidung über diesen Plan dürfte bereits in allerhöchster Zeit fallen.

Vom Meister erdacht, vom Gesellen vollbracht, materialecht und wahr, bietet Handwerk sich dar.

Elektroinstallateure

Mauergasse 15 / Telefon 23421

F. Baumbach

Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten

Beleuchtungskörper

Lampenschirme-Werkstätte

Kirchgasse 19 (1. Etage), Ruf 25676

Ausstellung - Hauseingang

Bernstorff

fertigt jeder Art Lampenschirme an, hat enorme Auswahl, ebenso in den aparten Beleuchtungskörpern

Kürschner

Faulbrunnenstraße 10, II

Umarbeitung - Neuanfertigung nach Maß, Füchse, Jacken, Mäntel preisw.

Hch. Pastorek Kürschnermeister

Im Hause Latschert

Maler

Zielering 10 / Telefon 25463

Heinrich Sopp

Malermaler

Alle ins Fach schlagende Arbeit gut und preiswert

Schuhmacher

Spiegelgasse 1 / Langgasse 50

Heinrich Harms

Schuhmachermeister - Gegr. 1878

Gut eingerichtete Werkstätte für Neuarbeiten und Reparaturen

Beste Ausführung, maßige Preise

Das Glück

unserer Jugend ist das Glück unseres Volkes! Kämpfet mit für die Zukunft! Werdet Mitglied der NSV!

Christ. Forst

Ein Versuch und Sie sind mein Kunde

Herrenschuh v. RM. 2,40 an Damenschuh v. RM. 1,70 an



Wer hat's geschafft? Eine kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“. Ja, das kommt alle Tage vor. Wollen Sie Ihre Sorgen nicht auch der „Kleinen Anzeige“ im „Wiesbadener Tagblatt“ anvertrauen?

